

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 177.

Sonntag den 1. August

1886.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Zweck: Zahlung von 1000 Mk. sofort nach dem Tode an die Hinterl. verst. Mitglieder. Mittel: Eintrittsgeld nach dem Alter von Mk. 3.50 im 18. Lebensj. aufsteigend bis Mk. 50 im 44. Lebensjahr, Quartalsbeitrag 50 Pf. und Sterbebeitrag 1 Mk. pro Todesfall, vorbehaltl. Niederschlagung von Sterbebeitr. bei vollen eingezahltem Reservefonds (ca. 31,000 Mk.). **Heutiger Reservefonds 29,000 Mk.** — Aufnahme allmonatlich nach Anmeldung beim Vorstand. Prospekte erhältlich bei den Vorstandsmitgliedern: Wagnerstr. D. Ackermann, Kirchg. 20, Buchbinderstr. H. Bernhard, Weberg. 40, Vollziehungsb. H. Treckelius, Wellstr. 6, Buchdruckerei H. Fuchs, Langg. 40, Vollziehungsb. F. Grosch, Adlerstr. 58, Lehrer C. Hofheinz, Hermannstr. 1, Criminalschutzmann J. Meyer, Adlerstr. 26, Friedhof-Auss. J. Moder, Neuer Friedhof, Bürstenfabr. F. C. Müller, Wegberg. 13, Gymn.-Oberl. D. Range, Bleichstr. 6, Leihhaus-Tagator H. Reininger, Mauritiuspl. 3, Buchhalter C. Röthardt, Bleichstr. 4, Gärtner J. Schmeiß, Blatterstr. 5, Leichenordner W. Thaler, Blatterstr. 100, Lehrer W. Wüst, Feldstr. 6. 169

Wiesbadener Frauen-Sterbekasse.

Vom 1. August bis 30. September ist das Eintrittsgeld ohne Unterschied des Alters auf 1 Mark herabgesetzt, das Aufnahmealter bis zum 55. Lebensjahr erstreckt und die Aufnahme gegen Gesundheitsattest eines Arztes nach freier Wahl zulässig. Nach Ablauf dieser Frist treten die statutarischen Bestimmungen wieder in Kraft. **Auch Auswärtige finden Aufnahme.** Die Kasse zählt eben 300 Mitglieder und zahlt an die Hinterlassenen gegenwärtig 150 Mk., sie erhebt neben dem Eintrittsgeld vierteljährlich 0 Pf. und bei jedem Todesfall ebenfalls 50 Pf. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

Der Vorstand.

Central-Hotel-Restaurant.

Heute:

Wiener Backhendl

mit Salat.

5222

Rüdesheim.

Gasthaus & Restauration zum **National-Deinmal**, schräg gegenüber der Bahnradbahn-Einfahrtshalle.

Gute Küche, reine Weine, vorzügliches Calmbacher und Mainzer (Rhein.) Bier im Glas. Schöne Logi-Zimmer.

Bei guter Bedienung und sehr mäßigen Preisen hält sich empfohlen

Karl Kilb. 8868

Grössere Decorationspflanzen

zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 37 im Blumenladen. 5137

Chr. Klee, Webergasse 24. 16256

Lager in Gold- und Silber-Waaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuckgegenständen.

Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Regenmäntel,

— neuester Façons und Stoffe, —

grosse, chic Auswahl, billigste Preise.

E. Weissgerber, 5240

5 grosse Burgstrasse, Neubau „Jahreszeiten“, 5.

Parthie Umhänge und Jaquets dieser Saison werden weit unter Fabrikpreisen verkauft.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug und Geschäfts-Veränderung verkaufe zum Selbstkostenpreis alle Arten solid gearbeiteter **Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, größte Auswahl compl. hochfeiner Zimmer-Einrichtungen.** Reiches Lager in **Stoffen, Rohhaaren und Bettfedern.** Für sorgfältige Arbeit leiste Garantie.

W. Schwenck,

397

Möbelschreiner, Schützenhofstraße 3.



Geldschränke, absolut einbruch- und feuersicher in sechs verschiedenen Größen auf Lager, empfehle billigt unter Garantie.

Ferner empfehle die beliebten **diebes-sicheren Einfälle** in Möbel, sowie **Kochherde** in allen Größen.

Karl Preusser,

15633

Geisbergstraße 7.

Zum Leichentransport

empfehle ich Unterzeichneter zu nachstehenden billigen Preisen (ohne Nachrechnungen) und besorgt die nöthigen Papiere, Waggon, Beförderung zur Bahn u. s. w. für In- und Ausland. **Merke** besonders, daß die Zahlung nach Vollendung zu geschehen hat.

Tagespfesen 9 Mk.

Reisepfesen nur III. Wagenklasse.

Wilh. Pfeil, Möbel-Transporteur, Wellstr. 5.

1^a neuen Incarnat- oder Nothklee

empfehle ich billigt die Samen-Handlung von

5241

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Weinversteigerung.

Donnerstag den 5. August Mittags 12 Uhr lassen die Erben des verlebten **Jacob Zerbe** hier wegen Vermögenstheilung ihre selbstgezeugenen, reinen Weine, 83er und 84er Jahrgang, $\frac{1}{2}$ Stück, in dem Kellerlokal öffentlich zum Verkauf ausbieten. Von jetzt ab bis zum Versteigerungstage können Proben an den Fässern genommen werden; ebenso kann auch vorher Verkauf aus der Hand stattfinden. Näheres bei den betreffenden Erben oder dem Vormund **Anton Reitz**.

Niederwalluf, den 1. August 1886.

5223

Gegründet
1872.

Empfehlung.

Gegründet
1872.

Empfehle mich dem geehrten Publikum im Abhalten von Versteigerungen, Taxationen wie bekannt unter reellen, constanten Bedingungen. Auch übernehme ich einzelne Möbel, ganze Einrichtungen, Waarenvorräthe auf eigene Rechnung. Ich bemerke, daß bei Versteigerungen, welche durch mich abgehalten werden, mein Versteigerungslocal

43 Schwalbacherstraße 43

hierzu unentgeltlich zur Verfügung steht und sichere ich strengste Wahrung der Interessen meinen Auftraggebern zu.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

Große Holz-Versteigerung.

Morgen Montag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird das bei dem Abbruch des Kern'schen Hauses,

36 Diezgergasse 36,

sich ergebene Bau- und Brennholz, Fenster, Thüren etc. gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

Möbel-Versteigerung.

Morgen Montag, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in unserem Versteigerungssaale

6 Delaspéestrasse 6

2 compl. franz. Betten (nussb.), 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Verticow, 1 Gallerieschränken, 1 Bücher- und 1 Küchenschrank, 3 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Tische, 1 Console, 1 überpolsterte Garnitur (Fantasie), 1 Kinderbett, 1 Figur, 1 Lampe, 1 Spiegel, Delgemälde, 1 Tafelklavier, 1 Ariston (Muster-Instrument) mit Noten-Auswahl, Regenschirme u. dgl., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

Möbel-, Betten-, Spiegel-

und Stühle-Verkauf aller Art zu enorm billigen Preisen unter Garantie

22 Michelsberg 22.

5248

G. Reinemer,

Bogelbauer,

eine neue Sendung, in großer Auswahl billigt bei
5231 **A. Mollner, Goldgasse 21.**

Versteigerungs-Angelegenheiten.

Um das Interesse eines geehrten Publikums zu wahren, bitten wir bei Abreisen, Umzügen beim Quartalswechsel oder im Falle Veräußerung completer Einrichtungen oder einzelner Mobilien und darüber recht baldige Anzeige zu machen, indem uns mehrere Versteigerungen schon angesagt und es uns nur durch zeitige Inkenntnissetzung möglich ist, zu Gunsten der Versteigerer den Versteigerungstermin zu bestimmen. Auch sind uns von auswärtigen Anfragen zur Einrichtung ganzer Hotels und Zimmer zugegangen und wären wir, nach Einsichtnahme der zur Versteigerung angemeldeten Mobilien, dadurch in der Lage, unseren Auftraggebern gleich Auskunft geben zu können.

Wir bitten verehrliches Publikum, uns mit gefälligen Aufträgen zu beehren und versichern zugleich, daß wir jederzeit bestrebt sein werden, das uns geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Unser Auctions-Geschäft betreiben wir nach reellen Grundsätzen und stehen uns hierfür gute Referenzen zur Seite.

Bender & Cie., Auctionatoren,
Neugasse 9 (Eingang Ellenbogengasse).

Das Bureau ist täglich geöffnet von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags.

Abreise halber

kommen Dienstag den 3. August Vormittags 10 Uhr folgende Mobilien in unserem Auctionslocale Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung, als: 1 nussbaumener Secretär, 1 Zithr. und 2 Ithr. Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 Console, 1 Sopha, 1 Chaise-longue, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Barometer, Regulator, Tische, 1 Sessel, Kleiderständer, 2 tannene Betten mit Sprungrahmen und Matratzen, 1 kleine nussbaumene, französische Bettstelle, Sprungrahmen, Koffhaarmatratze und ditto Keil, Nachttische, 1 Kinderwagen, einzelne Koffhaare und Seegrasmattungen, Steppdecken, Kissen, Deckbetten und Kissen, Teppiche, Glas, Porzellan, Küchengeräthe u.

Bender & Cie., Auctionatoren.

„Dreikönigskeller“, Bierstadterstrasse.

Heute Sonntag: Frei-Concert.

5260

Philipp Schiebener.

Goldenes Lamm, Diezgergasse 26.

Von heute an beginnen die regelmäßigen Sonntag-Concerte wieder.

5229

Achtungsvoll
Ph. Scherer.

Gratweil's Bierkeller.

Heute Sonntag Concert, wobei ein gutes Glas Lagerbier zu 10 Pfg., sowie ländliche Speisen zu billigen Preisen verabreicht werden. Es ladet zum Besuche freundlichst ein

Berges. 5211

Gasthaus „Zur weissen Taube“.

Heute: Kalbskopf en tortue, prima Gabelfrühstück, gutes Exportbier aus der Branerei Gebr. Esch.

5211

Neue Cervelatwurst

empfehlen
5256

C. Reppert,

Abelhaidsstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Große Lotterie

zur Wiederherstellung der Katharinenkirche Oppenheim am Rhein. Conc. in der ganzen preuß. Monarchie, Großh. Hessen und anderen deutschen Staaten.

Ziehung 14. October.

Hauptgewinn: 12,000 Mark.

5000 Mark

3000 Mark

Hauptgewinn: 12,000 Mark.

Ferner

1500, 1000 Mark.

5 à 500 = 2500 Mark.

1500 Gewinne: 43,000 Mark.

Loose à 2 Mt., 11 Loose 20 Mt., zu beziehen durch alle Loosegeschäfte, sowie durch die General-Agentur

A. Eulenberg, Elberfeld,
Lotterie- und Bank-Geschäft.

In Wiesbaden bei (H. 63480)

F. de Fallois, Langgasse 20.

Abr. Stein, Mauritiusplatz 3.

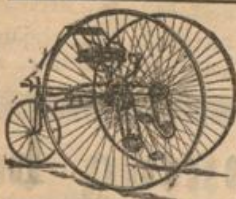
Th. Wachter, Langgasse 31.

Wilh. Becker, Cigarrenhandlung.

Solite Agenten werden allerorts gesucht.

Nur 10 Mark

elegante Herren-Stoffanzüge und Sackröcke zu 4 Mt. 4455
S. Seelenfreund, Webergasse 52.

**Aeusserst billig**

5184

schneller Abreise halber ein

„Cheylesmore-Club“-Tricycle.

Zu erfragen und zu besichtigen bei

C. Kreidel, Mechaniker, Weberg. 42.

Barletta (ital. Rothwein)

per Flasche 95 Pf. (ohne Glas), bei 6 Flaschen 90 Pf., empfiehlt
Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Aechten Dauborner Kornbranntwein,
abgelagert in Krügen, unter Garantie für Reinheit
empfiehlt
Ferdinand Wagner,
Branntweinbrennerei-Besitzer
in Dauborn.

Niederlage für Wiesbaden bei **Philipp Nagel,**
Neugasse, Ecke der Manergasse. 17561

Billigste Preise.

Erbsen	per Pfd. 14 Pf.
Bohnen	14 "
1a Fadennudeln	24 "
Weizengries	18 "
Holl. Gerste	16 "
Tafelreis	14 "
Vorschuß	per Pfd. 16 u. 18 "
1a Kernseife	per Pfd. 27 "
Feinstes Baumöl	per Schoppen 48 "
Rüböl	per Pfd. 26 "
Ganze Raffinade	30 "
Gem.	28 "
Große, süße Pflaumen	18 "
Guten, reinen Kaffee	per Pfd. von 70 " an.
Grüne Kern	per Pfd. 35 "
1a neue holl. Vollharinge	per Stück 10 "

5226 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Empfehle: Ostender Seezungen . à Pfd. Mt. 1.—
Steinbutt . à " " —.85
Frischen Rheinsalm . à " " 1.50.
Johann Wolter,
5265 Seefischhandlung, Manergasse 10.

Frischen Rhein-Salm

im Ausschnitt billigt in der Fischhalle Schulgasse 4.
5259 **J. J. Höss.**

Flundern

eingetroffen. 5227
44 Kirchgasse 44, **J. C. Keiper, 44 Kirchgasse 44.**

Neuen Incarnat- oder Nothklee,

prima Qualität, empfiehlt billigt die Samenhandlung von
5209 **J. Praetorius, Kirchgasse 26.**

Karlstraße 42, 2 Stiegen, werden gebrauchte Postmarken
aller Länder zu kaufen gesucht. 5221

Ein fast noch neuer Kinderwagen ist billig zu verkaufen
Neugasse 25. 5218

Ein junges Neupundländer Hündchen ist zu verkaufen
Saalgasse 18, Dachlogis. 5196

Circus Corthy-Althoff,
Wiesbaden,

an der Rheinstraße.

Donnerstag den 5. August 1886 Abends 8 Uhr:

Erste große

Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Mittwoch den 4. August 1886 Vormittags
trifft die Gesellschaft per Extrazug von Aachen in Wiesbaden ein mit über 100 Personen, worunter die ersten Künstler-Specialitäten des Continents sich befinden, welche noch nie die Ehre hatten, sich in der Stadt Wiesbaden zu produciren, und 125 der feinsten und edelsten Race-Pferde, der einzige Circus, welcher einen so großen Pferdebestand besitzt. Das Eintreffen des Extrazuges wird noch rechtzeitig genau mitgetheilt werden, damit sich das hochverehrte Publikum von dem enormen Material und Pferdebestand überzeugen kann. Der Sommer-Circus, welcher 3000 Personen bequem in sich aufnimmt, ist mit der nöthigen Ventilation eingerichtet, so daß keine große Hitze während der Vorstellung entstehen kann. Der Marstall für 125 Pferde ist an dem Circus angebaut und täglich für die Pferdeliebhaber zur geneigten Besichtigung geöffnet.

Alles Uebrige durch spätere Annoncen und Zettel.
Hochachtungsvoll.

Corthy-Althoff, Directoren.

Saison-Ausverkauf

ertiger Herren- und Anaben-Kleider

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34,

vis-à-vis der „Fisch-Apotheke“.

Drehbank (eiserne), mit Support, Universal-Kleinfutter, angelegt u. billig zu verkaufen Michelsberg 7. 5261

Institut Künkler, Viebrich a. Nh.

(früher Dr. Künkler und Dr. Burkart),

gegründet 1859. Die Abgangszugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des Wintersemesters 14. September. Prospekte durch Pensionats-Inhaber Dr. Krause. (H. 63491.) 351

Am Montag beginnt Ziehung der I. Classe Großherzogl. Stadt Badener Lotterie.

Ueber $\frac{1}{4}$ Million Mark Gewinne enthält diese sehr beliebte Lotterie. Original-Loose für eine Classe Mark 2.10, für alle Classen Mark 6.30, so lange Vorrath reicht, bei

F. de Fallois,

Alleiniges General-Debit für Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

P. S. Aus jeder Lotterie fielen auffallend viele und große Gewinne in meine Collecte. 5270

Ausverkauf wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts zu und unter Einkaufspreisen.



Vorerst kommen alle Sommer-Artikel, als: Fertige Strümpfe und Socken in weiß und farbig, Unterjacken, Unterhosen für Herren und Damen, Schürzen für Damen und Kinder, in weiß, schwarz und bunt, baumwollene und seidene Handschuhe, Herren- und Damen-Kragen, Manschetten, Kinder- und Damen-Hosen in weißem Shirting und farbig gewebt, Corsetten, Cravatten, Kinderjäckchen, Kinderhütchen, Schühchen, Rüschen, Spitzen, Bänder, farbige und weiße Baumwolle, Rockbaumwolle u. s. w. zum Verkauf.

Auf acht Professor Dr. Jäger's Normal-Artikel gewähren wir 10% Sconto.

Geschwister Sahn,

45 Kirchgasse 45.

5083

Mineralwässer, natürliche:

Apollinaris, Biliner Sauerbrunnen, Eger Franzensbrunnen, Emser Kessel- und Kränchenbrunnen, Friedrichshaller Bitterwasser, Gieshübler Sauerbrunnen, Homburger Elisabeth-Quelle, Karlsbader Mählbrunnen und Sprudel, Rissinger Ratoch, Kronthaler Apollinarisbrunnen, Marienbader Kreuzbrunnen, Osener Hunyadi-János-Bitterwasser, Schleifische Kronen-Quelle, Selters, Wildunger Helene- und Georg-Victor-Quelle;

empfehlen stets frisch

5224

künstliche:

Emser Kessel- und Kränchenbrunnen, Friedrichshaller Bitterwasser mit Gas, Karlsbader Mählbrunnen, kohlensaures destillirtes Wasser, kohlensaures Lithionwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, doppel-kohlensaures Magnesiawasser, Salicylsäurewasser, Selters- und Sodawasser;

Quellen-Producte:

Biliner, Emser, Karlsbader und Bichy-Pastillen, Karlsbader Salz, Krankenheiler Seifen

Diez & Friedrich,

38 Wilhelmstraße 38.

Geldschränke,

absolut feuer- und diebessicher, mit und ohne Stahlpanzerung, in verschiedenen Grössen bei billigsten Preisen auf Lager.

Anfertigung von Kohlen- und Lasten-Aufzügen.

Blitzableiter-Anlagen besten Systems. — Eisen-Construktionen. — Kunst- und Bauschlosserei. Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente.

W. Hanson, Bleichstrasse 2.



5237





Männer - Turnverein.

Heute Sonntag den 1. August Nachmittags:

Grosses Waldfest

am Abhange der Schiesshalle.
Turn- und Volksspiele, Damen-
Wettlauf, Concert etc.

Vorzüglichste Bewirthung.

Wir laden zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

211

Der Vorstand.

Heute Sonntag

von Nachmittags 3 Uhr ab:

Großes Waldfest

auf Speierstopf.

arrangirt vom „Wiesbadener Sängerk-Club“, wozu sämtliche Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Vereins einladet

5235

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Morgen Montag Nachmittag wird eine Ehrenscheibe auf Stand ausgeschoss.

Der Vorstand. 218

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Sonntag den 8. August findet ein Ausflug nach Homburg v. d. S. statt zur Besichtigung des Saalburg-Museums, des Königl. Schlosses und Schlossgartens, der Säle und Theaterräume des Curhauses etc. Indem wir die Mitglieder unseres Vereins, deren Damen und sonstige Angehörige zu dieser interessanten Excursion freundlichst einladen, bitten wir alle Diejenigen, welche sich anschließen wollen, dies bis längstens Freitag den 6. August Nachmittags 5 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins gefälligst anzuzeigen. Abfahrt Morgens 6 Uhr 25 Minuten mit der Taunus-Eisenbahn.

103

Der Vorsitzende: Chr. Gaab.

Heute Sonntag:

Grosses Concert

unter den Eichen, wozu freundlichst einladet

5193

Theodor Gerken.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a,

General-Agentur der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft. 713

Von Montag den 2. August ab ist mein Comptoir, Rheinstraße 11, täglich — mit Ausnahme der Sonn- und Festtage — Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr geöffnet.

R. Wieneke,

5200

Königl. preussischer Lotterie-Einnehmer.

Zwei Kreskoffer billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5230



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit
la Leinen-Einfäßen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,

Kragen, Manschetten,
Cravatten

empfiehlt

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

en gros.

Strickwolle.

en détail.

anerkannt bestes Fabrikat, alle Farben, empfiehlt in frischer
Sendung billigt
Carl Meilinger,
5262

Saalgasse 34, nächst dem Kochbrunnen.

Umzugshalber

offerire ich den Bestand meines Lagers von

Tricot-Taillen,

Tricot-Kinder-Kleidern

zu

beispiellos billigen

Preisen.

W. Thomas,

257

11 Webergasse 11.

Bett-Ausstattungs-Geschäft.



6 grosse Burgstrasse 6.

3470

Die Apfelwein-Kelterei

von

Alderstraße 62, **Friedrich Groll,** Alderstraße 62,

empfiehlt prima Apfelwein in Flaschen und Gebinden,
direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn V. Groll,
Schwalbacherstraße 79, in der Cigarrenhandlung von J. Bergmann,
Langgasse 22, und bei Herrn Kaufmann C. Thaler,
Ecke der Häfnergasse und kleinen Burgstraße. 10389

Zeitungs-Verkauf. Möbel, Weißzeug, Schuhe und Stadt.
 Zeitungs-Verkauf bei **D. Birnzwilg**, Webergasse 46. 2743
Gesucht eine Theke, ca. 3 Meter lang, 60 Ctm. breit.
 Näh. Goldgasse 15. 4866
 Zwei gebrauchte **Ovalöfen** werden zu kaufen gesucht
 Oranienstraße 24, Parterre. 4135
 47 Ruthen **Paser** auf dem Halm zu verkaufen.
W. Sprenger, Marstraße 2. 5199

Verloren, gefunden etc.

Eine kleine **Elfenbein-Vorquente** ist in der Stadt verloren
 worden. Abzugeben Grabenstraße 1. 5180
 Ein **grün-ledernes Portemonnaie** mit Bronze-Bügel,
 enthaltend 1 Doppelkrone und Kleingeld, vorgestern Abend im
 Curpark verloren. Wiederbringer erhält 5 Mark Belohnung
 im „Römerbad“. 5210

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen, im Maschinennähen geübt, sucht Be-
 schäftigung. Näh. Bleichstraße 20, Vorderh. Dachl. 5274
 Eine tücht. Person, im Waschen, Bügeln und im Kochen sehr
 perf., sucht tageweise Beschäftigung. Näh. Schulgasse 11. 5247
 E. Wasch- u. Putzfrau f. Beschäft. R. Römerberg 32, Dl. 5257
 Empfehle sogleich 1 Herrschaftsköchin, 2 bürgerl. Köchinnen,
 2 Hausmädchen, 3 Mädchen als allein und 1 Kellnerin mit
 guten Attesten d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 5245
Perfekte Kammerjungfern und feinere Haus- und Stuben-
 mädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 5263
 Ein gebildetes Fräulein, welches schon mehrere Jahre in
 feineren Häusern in Frankreich thätig war, sucht Stelle als
 Erzieherin; dieselbe spricht geläufig französisch und ertheilt den
 ersten Unterricht in beiden Sprachen; auch übernimmt sie gern
 gänzliche Pflege der Kinder. Näh. bei Frä. **Amalie Pfister**
 bei Frau Dr. Deutsch, Kapellenstraße 2. 5207
 Ein besseres, gutempfohlenes Kindermädchen sucht baldigst
 Engagement durch **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 5267
Das seit 13 Jahren begründete Placirungs-
 Bureau von Fr. **Dörner**, Friedrich-
 straße 36, empfiehlt bloß brauchbares Personal aller
 Branchen. **Herrschaften kostenfrei. Personal ohne**
Einschreibgebühren. 5246

Personen, die gesucht werden:

Eine selbst., gewandte Verkäuferin für das Galanteriewaaren-
 Geschäft Wilhelmstraße 24 gesucht. 5266
 Adlerstraße 49 wird ein Waschmädchen gesucht. 5236
 Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht
 Taunusstraße 35, I, Vormittags bis 11 Uhr. 5092
 Eine sprachkundige Bonne nach auswärts und ein gewandtes
 Büffelmädchen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 5263
 Helenenstraße 6 ein Dienstmädchen auf gleich gesucht. 5233
Gesucht gegen hohen Lohn: Küchenmädchen für
Hotel ersten Rangs und solche zum Bedienen der
Fremden durch Frau Schug, Hochstraße 6. 5212
 Ein Küchenmädchen wird gesucht Kranzplatz 10. 5238
Gesucht eine Restaurationsköchin, feine bürgerl. Köchinnen,
 Hotelzimmermädchen, eine Küchenhaushälterin,
 Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und Hotellückenmädchen
 durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 5263
Gesucht Restaurations- und Herrschaftsköchin, 1 Bonne,
 1 Mädchen nach Düsseldorf, Hotelzimmermädchen, Haus- und
 Küchenmädchen. Näh. d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 5264
 Gesucht ein erstes **Hotelzimmermädchen** für sofort, ein
 zuverlässiges **Kindermädchen**, eine **Krankenwärterin**
 und **Mädchen** für Küchenarbeit gegen sehr hohen Lohn durch
Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 5269
Nach London ein arbeitames, freundl. Mädchen
gesucht d. Linder's B., Faulbrunnenstr. 10. 5268

Ein in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes, zuverlässiges
 Mädchen, welches in nächster Zeit mit nach auswärts geht,
 auf gleich gesucht. Zu melden Vormittags von 10¹/₂ Uhr an
 Borchstraße 7, 1. Stock. 5278
 Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht,
 wird gesucht Webergasse 14. 5272
 Ein tüchtiger **Auswärtiger** gesucht Wellrichstraße 42. 5281

Decorationsmaler.

Zur Leitung eines Geschäftes für **Zimmer-Decorations-
 malereien** im Rheinland wird ein **tüchtiger, selbst-
 ständiger Malergehülfe** gesucht. Derselbe muß vor Allem
solid und fleißig sein und einen guten Farbensinn haben.
 Die Stellung ist dauernd und wird im Winter wie im Sommer
gleicher Lohn gezahlt. Angabe über bisherige Thätigkeit.
 Offerten unter **E. K. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5232
16—18 Maurer gesucht bei **Jacob Kopp**
 in Eltsville. 5282
 Ein Restaurationskellner gesucht. Näh. Exped. 5258
 Jüng., sprachkund. Zimmerkellner und 1 jung. Saalkellner sofort
 gesucht durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 5268
 Ein tüchtiger **Bierkellner** sofort gesucht in der
 „**Müderhöhle**.“ 5249
 Ein Gärtnergehilfe, der Hausarbeit mit übernimmt, auf's
 ganze Jahr gesucht Schwalbacherstraße 43. 5252
Schriftföhrer-Behring gesucht.
Buchdruckerei von Gustav Weiser. 5243
Barbierlehrling sucht **J. Jung**, Neugasse 5. 5239
 Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft gründlich er-
 lernen bei Schneidermeister **Ziss**, Mauergasse 10. 5276
 Ein junger Hausbursche gesucht.
H. Martin, Mehrgasse 18. 5271
 (Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October eine Wohnung
 von 6 Zimmern, Bel-Etage, mit Balkon und Zubehör, in der
 Nähe des Curhauses, Taunus- oder Wilhelmstraße. Offerten
 mit Preisangabe unter **L. G.** an die Expedition dieses Blattes
 erbeten. 5205
Laden für ein schon seit länger bestehendes Weißwaaren-
 geschäft in guter Lage zum 1. April 1887 zu miethen gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter **Ch. A. B. 57** an die Exped.
 dieses Blattes erbeten. 5273

Angebote:

Lauhgasse 3 sind möblirte Zimmer mit Pension von 40—70
 Mark zu vermieten. 5244
 R. Römerberg 13 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu
 vermieten. 5277

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung.
**Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellen-
 straße 67.** 5215
 Kleine Wohnung, Hinterhaus im Dachstock, per 1. October
 zu vermieten. Näh. Michaelsberg 28. 5242
 Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253
 Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 24,
 1 Stiege links. 5206
 Ein möblirtes Parterre-Zimmer nebst Schlaf-Cabinet zu ver-
 mieten. Näheres Querstraße 1 im Laden. 5220
 Ein schönes Dachzimmer an eine einzelne Person zu vermieten.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 5225
 Ein anständ. Mädchen findet Schlafstelle. Näh. Exped. 5275
 Arbeiter erhalten Logis Spiegelgasse 7. Dasselbst wird ein
 Schneiderlehrling gesucht. 5255
 Ein reinl. Arb. erh. Kost Logis Webergasse 44, Hth. III. 5250
 Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle Kirchhofsg. 7, I. L. 5279
 (Fortsetzung in der 3. Beilage.)

I^a Neue Grüner
 per Pfd. 40 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfd. 35 Pfd.
 4764 Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

5234

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser geliebter Vater, Onkel und Grossvater, der Rentner

Carl Friedrich Wörner,

heute früh 4^{3/4} Uhr nach kurzem Kranklager im Alter von 81 Jahren 4 Monaten sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 31. Juli 1886.

**Emma Reifner, geb. Wörner.
 Friedrich Wörner.**

Die Beerdigung findet **Montag** den 2. August Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstrasse 26, aus statt.

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus, für Schreinerei passend, zu kaufen gesucht. Offerten unter W. P. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5284
 Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen Villen, Hotels, Bade- und Geschäftshäuser, Apotheken und Banplätze u. Hypotheken-Darlehen zu 3^{1/2}, 4 und 4^{1/4}% verzinslich, auch unkündbar, event. bis zu 1/2 der Tage, werden vermittelt. Auskunft kostenfrei.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 5181
 Ein Haus, nahe dem Curhaus und Theater, worin seit 30 Jahren Conditorei und Café, zugleich Hotel garni, betrieben wird, sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, mit 2 großen Läden (auch zu 4 kleineren einzurichten), 3stöckig, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers und Rücktritt vom Geschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 3688
 40,000 Mk. werden auf sehr gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 5177

14,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter M. H. 13 postlagernd Wiesbaden erbeten. 5217
 Ein Herr bittet eine gütige reiche Dame um ein Darlehen von 600 Mark. Gef. Offerten werden unter G. 11 postlagernd Wiesbaden erbeten. 5251

8000 Mk. gegen 3fache Sicherheit auf 1. einzige Hypothek zu 4—4^{1/2}% gesucht. Suchender hat 2 Häuser, hebt große Miethen, zahlt pünktlich. Off. u. M. L. 8 postlag. hier erb. 5280
 40- bis 50,000 Mark sollen auf gute Hypothek sofort ausgeliehen werden. Offerten an Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 4449

25—27,000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypothek auszuliehen. Näh. durch L. Winkler, Röderstraße 41. 5254
 (Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Tages-Kalender.

Sonntag den 1. August.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
 Sänger-Chor des Lehrer-Vereins. Nachmittags: Ausflug nach Eltville.
 Sänger-Glub. Nachmittags: Waldfest auf „Speierskopf“.
 Männer-Turnverein. Nachmittags: Waldfest unter den Eichen.
 Fleischergehilfen-Verein. Nachmittags: Ausflug nach Niederwalluf.
 Tapezirer-Jungung. Abends 8 Uhr: Gemüthliche Zusammenkunft im „Schützenhof“.

Montag den 2. August.

Schützen-Verein. Nachmittags: Ausschießen einer Ehrenscheibe auf Stand.
 Krieger- und Militär-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Generalversammlung in der „Mainzer Bierhalle“.

Locales und Provinzielles.

* (Auszeichnung.) Dem Regierungs-Präsidenten Herrn v. Wurmb ist, wie jetzt amtlich publiziert wird, der Charakter als Wirklicher Geheimter Ober-Regierungsrath mit dem Range eines Rathes erster Classe verliehen worden.

* (Personalien.) Die Referendare Dr. Schaffner, Ged. Schrader und Eisheim im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichts-Referendaren ernannt worden.

* (Militär-Personalie.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: v. Böttcher, Sec.-St. vom 2. Kass. Inf.-Regt. No. 88, in das Inf.-Regt. No. 128 versetzt.

≡ (Aus Graz) kommt uns eine Nachricht zu, welche in Sängerkreisen mit besonderer Befriedigung aufgenommen werden wird. Der dortige Gemeinderath hat nämlich beschlossen, zur Jubiläumsfeier des „Graz Männergesang-Vereins“, der seit 40 Jahren treu den Worten seines Wahlspruchs: „In That und Wort deutschen Sanges Hort“, das Banner des deutschen Liedes hoch in Ehren gehalten und zu hohen Ehren gebracht hat, eine Ehrengabe der Stadt Graz im Betrage von 1000 fl. österr. W. zu verleihen. Der Bürgermeister und zwei Mitglieder des Gemeinderaths wurden beauftragt, im Einvernehmen mit dem Ausschusse des „Graz Männergesang-Vereins“ die Ausführung dieses Beschlusses in der ihnen am Zweckmäßigsten erscheinenden Weise zu veranlassen. Man begegnet selten einer gleich hochinnigen öffentlichen Anerkennung des Wirkens der deutschen Männergesangs-Vereine, daher ist obige Mittheilung doppelt erfreulich!

* (Tapezirer-Congress.) Vom 2. bis 4. August tagt hier die 9. Wanderversammlung des „Deutschen Tapezirerbundes“. Heute findet der Empfang der Gäste im Gasthause „Zur Stadt Frankfurt“ statt, wo auch die Sitzungen abgehalten werden; am Abend vereinigen sich die von auswärts eingetroffenen Mitglieder mit den heiligen Bundesgliedern zu gemüthlicher Unterhaltung im Gast- und Badehause „Zum Schützenhof“. Am 2. August sind die Stunden von 9—1 Uhr den geschäftlichen Verhandlungen im Saale „Zur Stadt Frankfurt“ gewidmet; Nachmittags 3 Uhr treffen sich die Festgenossen im Gasthaus „Zum Schützenhof“ und beschäftigen dann die Gewerkschule; Abends 8 Uhr beginnt der Commerc in der „Stadt Frankfurt“. Am Dienstag 3. August werden von 9 bis 1 Uhr die geschäftlichen Verhandlungen in der „Stadt Frankfurt“ fortgesetzt; Nachmittags 2 Uhr vereinigt das Festmahl im Gasthause „Zum Schützenhof“ die Delegirten und sonstigen Festgenossen; daran schließt sich ein Spaziergang und der Besuch des Curgartens, wo Concert, Ballon-Aussahrt des Herrn Securius, Feuerwerk und Ball stattfindet. Mittwoch Vormittag werden die geschäftlichen Verhandlungen im Saale der „Stadt Frankfurt“ beendet. Um 3 Uhr wird die griechische Kapelle beschäftigt und dann ein Spaziergang auf den Neroberg und nach der Schützenhalle unternommen. Am Donnerstag den 5. August wird mittelst Dampfschiff von Biebrich aus um 8 Uhr eine Rheinfahrt unternommen, an die sich die Besichtigung des National-Denkmal auf dem Niederwald anschließt. Die Rückfahrt wird mit demselben Dampfer gemacht, nach Ankunft in Biebrich wird ein Feuerwerk abgebrannt und das herzogliche Schloss bengalisch beleuchtet. Abends 10 Uhr treffen die Festgenossen wieder hier ein. — Nach den bis jetzt eingegangenen Anmeldungen wird die Theilnahme von auswärts an der Wander-Versammlung eine lebhaft.

* (Der „Allgemeine Krankenverein, E. V.“) tagte vorgestern zu einer Generalversammlung im „Deutschen Hof“. Dem Berichte des Directors, Herrn Privatiers G. Schäfer, ist als erfreulichste Mittheilung zu entnehmen, daß die neue Einrichtung der Gewährung freier ärztlicher Behandlung, Arznei u. dergl. sich nach allen Seiten bewährt hat. Während der 3 Monate des Bestehens dieser leider nur nachtheil der Kasse langentbehrten Leistungen sind dem Vorstande nicht nur viele Anerkennungen aus Mitgliederkreisen zu Theil geworden, sondern auch in pecuniärer Hinsicht ist der Erfolg augenscheinlich. Dem Referendats konnte bereits eine stattliche Summe zugefügt werden, so daß begründete Hoffnung besteht, die Kasse werde demselben bald wieder auf den gesunden Standpunkt bringen. Das Vermögen beträgt dormalen 3362 Mk. 32 Pf., die Mitgliederzahl 1467. Die vorgenommenen Statuten-Änderungen bezwecken hauptsächlich: 1) den Angehörigen derjenigen Mitglieder, welche bei eintretender Erkrankung in einer Kranken-Anstalt aufgenommen werden und aus ihrem Arbeitsverdienst den Unterhalt der Angehörigen bestreiten, die Hälfte des Krankengeldes, also 52 Pfg. pro Tag, zu bewilligen; 2) Mitgliedern, welche außerhalb Wiesbadens Heilung von Krankheiten suchen, einzig den anderthalbfachen Betrag der baren Unterstützung, also 1 Mk. 58 Pfg. täglich zu gewähren. Der „Allgemeine Kranken-Verein“, am 17. Juni 1862 gegründet und nach der Driftkrankenkasse der größte derartige Verein hiesiger Stadt, feiert im nächsten Jahr sein 25jähriges Jubiläum. Er erwarb am 1. Mai 1879 die Rechte einer eingeschriebenen

Hilfskasse und zahlte seinen Mitgliedern die gesetzlich vorgeschriebene Unterstützung in barem Gelde, wodurch die Kasse aber insbesondere gelegentlich des Vorjahres und durch Simulation in Rückgang gekommen war. Nunmehr aber hat sich dieselbe, wie schon bemerkt, durch die Umformung der Leistungen in der oben gedachten Weise wieder aufgebessert. Dies beweist, daß die Gewährung von freier ärztlicher Behandlung und Medizin neben dem ermäßigten Krankengelde vorzuziehen ist, denn nur so oft wird bei eintretendem Krankheitsfalle durch die sofortige ärztliche Hilfe einer längeren Krankheit vorgebeugt, was sowohl der Kasse, als dem erkrankten Mitgliede zu Gute kommt. Auch der allgemeine schädliche Simulation wird vorgebeugt. Nicht in letzter Linie ist das Wiederaufleben der Kasse dem rastlosen Streben der Verwaltung derselben zu verdanken, was denn auch in der Versammlung ausdrücklich anerkannt wurde.

Kunst und Wissenschaft.

* (Kirchen-Concert.) Wie alljährlich, veranstaltete der Organist der Hauptkirche, Herr A. Wald, auch diesmal wieder, und zwar vorgestern Nachmittag, ein größeres Kirchen-Concert, dessen reiche Ausstattung ein zahlreicheres Auditorium verdient hätte, als ihm in der That ein solches geworden. Außer den Orgel-Vorträgen des Concertgebers versahen das Programm Gesanges-Nummern von Frau A. Wulff aus Stockholm und Herrn J. Müller, und Cello-Soli, von Herrn D. Brückner ausgeführt. Die Erstgenannte sang eine Kirchen-Arie von Stenhammar und ein „Ave Maria“ von Luzzi. Ihre schöne, wenn auch nicht gerade volltönende Sopranstimme gab sich in Folge guter Schulung und verständnisvoller Behandlung am Effectvollsten in der zweitgenannten, musikalisch hervorragenden Nummer. Herr Müller (Bariton) sang ein Lied von Ruff. Er wußte mit seinem von Natur sehr wohlklingenden Organe theilweise durch geistige Vertiefung (Vitanet), theilweise durch einfache und doch warme Vortragweise das Gefühl der Hörer besonders warm zu erregen. Herr Brückner trug, von Garfe (Herr G. Arnold) und Orgel begleitet, ein „Nocturno religioso“ von Lehmann, „Melodie“ von Christiani und ein Andante von Goltzmann vor. Das Cello ist bekanntlich dasjenige Instrument, das in Kirchenräumen nächst der Orgel die tiefgreifendste Wirkung übt, und so konnte es nicht fehlen, daß bei der weichen und feinen Tongebung des Concertisten dessen Vorträge in eine weiche, volltönende Stimmung verfielen. Herr Wald eröffnete das feierliche Concert im ersten Theile mit einer Bach'schen Fuge, im zweiten Theile mit der D-moll-Sonate von Fint und schloß es ab mit einer „Passacaglia“ von Rheinberger, in welcher letzteren namentlich er seine längst anerkannte Meisterschaft auf's Glänzendste von Neuem darlegte. Wenn man von Kirchen-Concerten oft sagt, sie seien langweilig, so trifft ein solches Epithet hier absolut nicht zu. Wer Sinn und Geschmack für gute Musik mitbrachte, hat sich gewiß mehr erbaut als bei gar manchen mit Profan-Literatur aufgeputzten Salon-Concerten. Daß Herr Wald trotz regelmäßigen Mindererfolges derartige Unternehmungen immer wieder aufnimmt, spricht dafür, daß er es mit der ersten Kunst aufrichtig meint.

Aus dem Reiche.

* (Zum Heidelberger Jubelfeste) hat der Papst in der Person des Herrn Enrico Stevenson einen außerordentlichen Abgesandten zur Theilnahme entsandt. Als Jubiläumsgabe des Papstes überbringt Stevenson einen für die Jubelfeier angefertigten typographischen, kostbar ausgestatteten Catalog der im Jahre 1623 von Tilly weggeführten, durch den Herzog Max in Bayern dem Papste Gregor XV. geschenkten palatinischen Bibliothek.

* (Zur Schlachtfrage.) Die „Jüdische Presse“ erhält aus Rissingen die Nachricht, daß dem Districts-Rabbiner Damberger daselbst Geheimrath Kottenburg im Auftrage des Fürsten Bismarck mitgetheilt hat, daß die Reichsregierung dem Verlangen der Thiersch-Bereine auf Abschaffung des Schächtens niemals ihre Zustimmung geben werde, weil dasselbe einen Eingriff in die religiösen Satzungen des Judenthums bedeute.

* (Der König von Griechenland) hat sich am 30. Juli in Athen nach Genua eingeschifft, um sich von da zum Gebrauch einer Badecur nach Wiesbaden zu begeben.

Bermischtes.

— (Für Fleischbeschauer) hat eine wichtige Entscheidung die Strafkammer des Landgerichts in Dels gefällt. Dieselbe verurtheilte einen Fleischbeschauer aus Scheibitz im Kreise Trebnitz unter Anschluß mildernder Umstände wegen fahrlässiger Tödtung zu 2 Jahren Gefängnis, weil er bei der microscopischen Untersuchung trichinösen Schweinefleisches mit der größten Nachlässigkeit verfahren und dadurch Schuld an dem Tode dreier Menschen gewesen ist.

— (Zum Woll-Apostel Jäger.) In der „W. B.-Ztg.“ lesen wir: Wo alle Quellen versiegen, da hilft dem Journalisten der Woll-Apostel Jäger über die Rede der ereignislosen, der schrecklichen saueren Gurfengzeit hinweg. Der berühmte Stuttgarter Professor hat jetzt im Verein mit seinem Apotheker eine Liste seiner Anthropin-Pfingelchen herausgegeben. Es sind jetzt 20 Sorten angefertigt; darunter finden sich folgende: No. 1 stammt von einer blonden Frau mittleren Alters, durchaus gesund, besonders mit vorzüglicher Verdauung; ist Mittel gegen Appetitlosigkeit, bekräftigt bei acuten und chronischen Magenleiden, besonders in Folge von Diätfehlern, Migräne; bei jungen

Männern hat es sich als Mittel gegen Gesichtsausschläge „bewährt“. Anthropin No. 2 stammt vom Haare des renommiertesten Schnellläufers in Europa, eines jungen Mannes von außerordentlicher physischer Leistungsfähigkeit. Dieses Anthropin erhöht die Lauffähigkeit, vermindert übermäßige Schweißbildung, vertreibt die Müdigkeit, erleichtert das Athemholen und heilt oder lindert Schweißsucht, Schweißröthe und namentlich Fußkrankheiten verschiedener Art, besonders bei alten Leuten; ist ein auswüthsbeförderndes Mittel bei Catarrh älterer Personen, heilt Fälle von Hartleibigkeit und leistet Dienste bei Rheumatismen und Gicht. Anthropin No. 3 stammt von einer hervorragenden bräuneten Sängerin; es wirkt einmal gegen Kehlkopf-Catarrhe und Halsverschleimung, dann gegen Indisposition der Sing-Stimme, sowie des Anstages bei Blas-Musikern (Stimm-Jauber), aber nur bei männlichen Individuen. Dieses Stimmittel erzeugt im ersten Beginne der Wirkung und bei zu kleiner Dosis Heiserkeit, man nimmt beßhalb 3-5 Korn und wartet einige Minuten, bis vermehrter Speichelfluß und leichte Schleimablösung zeigen, daß die richtige Wirkungsphase eingetreten ist. Dasselbe gilt auch von dem Stimmittel für Damen. Anthropin No. 7 ist Jungfräuen-Anthropin (blond), verleiht den Getränken Bouquet und beseitigt Gemüthsverstimmung, besonders bei männlichen Personen blonder Complexion. Anthropin No. 8 stammt von dem Haare eines bräuneten Herrn mittleren Alters; es hat sich gegen nervöses Herzflापen bewährt. Anthropin No. 9 stammt von einem blonden, erwachsenen Mädchen von lebhaftem Temperament, großer Gesprächigkeit, Singlust und gladenreiner Stimme; wirksam gegen Störungen des Sprechvermögens und der Singstimme. Anthropin No. 13 stammt von einem blonden, sehr gesunden Fräulein, bei dem noch sämmtliche Zähne unverletzt sind, das nie in seinem Leben Zahnschmerz gehabt hat; gegen Zahnschmerzen bei männlichen Personen. Anthropin No. 16 stammt von einem bejahrten Clavier-Virtuosen; gegen Nervosität und Indisposition beim Clavier-Spielen; erhöht die Fingerfertigkeit, Sicherheit und Ausdauer beim Spiele. Anthropin No. 19 stammt von einem erwachsenen, gesunden, blonden Mädchen und wirkt schmerzstillend bei Augenleiden. Anthropin No. 20 stammt von einem Helidentenor ersten Ranges, 45 Jahre, sehr gesund, ist ein Stimmverbesserungsmittel für Damen. Da ist Varnum doch übertrumpft!!

* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 2. bis incl. 8. August. (Mittheilung von Brasch & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 2.: „Gothia“, Stettin-New-York; „Thuringia“, Hamburg-Mexico; „Kosmos“, Hamburg-Chile. Dienstag den 3.: „Baltic“, Liverpool-New-York; „Gallia“, Liverpool-Boston. Mittwoch den 4.: „Trave“, Bremen-New-York; „German“, Bremen-Baltimore; „British Prince“, Liverpool-Philadelphia; „City of Rome“, Liverpool-New-York; „Serbia“, Liverpool-New-York; „Valparaiso“, Hamburg-Brasilien; „California“, Hamburg-New-York; „Roslin Castle“, London-Cap-Colonie. Donnerstag den 5.: „Sargasso“, London-Westindien; „Bohemia“, Hamburg-New-York; „Ethiopia“, Glasgow-New-York; „Vancouver“, Liverpool-Quebec; „Floridian“, Liverpool-Westindien; „Gongo“, Bordeaux-Brasilien-La Plata; „Votoff“, Graveland-Australien; „Dulimba“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Naveena“, London-Bombay; „Celtic“, Liverpool-New-York. Freitag den 6.: „Goliath“, Hamburg-Westindien; „Circassian“, Liverpool-Quebec-Montreal; „State of Pennsylvania“, Glasgow-New-York. Samstag den 7.: „Ems“, Bremen-New-York; „Noordland“, Antwerpen-New-York; „Veerdam“, Rotterdam-New-York; „Esquibo“, Southampton-Westindien; „Caribbean“, Liverpool-Westindien; „Benlarig“, London-China-Japan; „City of Venice“, Liverpool-Bombay-Kurrachee; „Glan Lamont“, Glasgow-Cap-Colonie; „Richmond Hill“, London-New-York; „La Normandie“, Havre-New-York; „Ville de Marseille“, Havre-St. Thomas-Porto Rico-Haiti. Sonntag den 8.: „Ems“, Southampton-New-York; „Angla“, Hamburg-New-York; „Damara“, London-Halifax-Boston.

Räthsel.

Die Farb' im Osten, wann der helle Tag erwacht,
Gleicht mir zumeist an lieblich sanfter Pracht;
Die Unschuld kleib' ich gern; doch strast die Schuld auch sich
Mit wahren Widerwillen oft durch mich.

Auflösung der Scherzfrage in No. 171: Die Galgen- und die Pechvögel.
Die erste richtige Auflösung sandte J. Sterne.

R. E. C. L. A. M. E. N.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Hühneraugen-Pflaster

von **Sofapotheker Boxberger** ist das sicherste, angenehmste und billigste Mittel, erhältlich à 50 Pfg. in den Apotheken. (M.-No. 163.) 822

Betteinlagen aus Hochhaar mit Wasserbehälter (D. R.-P. No. 3579) verhindern ein Nachliegen der Kinder u. schützen das Bett vor Verunreinigung. Alleinige Niederlage bei **H. Schweitzer, Gladbachgasse 13.** 632

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto.** 11521

Druck und Verlag der W. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — War die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)



das Vorzüglichste gegen alle Insekten!

Diese neue ausgewählte Spezialität vernichtet mit überraschendster Kraft und Schnelligkeit alles Ungeziefer in Wohnungen, Küchen und Hotels, sowie auf unseren Hausthieren, in Ställen, auf Pflanzen in Glashäusern und Gärten. Gilt nur in Originalflaschen mit Namensfertigung und Schutzmarke. Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine „Zacherl-Spezialität“!

In Wiesbaden bei Herrn **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Marktstraße 23 und Filiale Rheinstraße 17,

in Biebrich bei Herrn. Eugen Fay,
 „ Bingen „ „ Jul. Bellesheim,
 „ Homburg v. d. H. „ „ Menges & Mulder,
 „ Castet „ „ M. Höffel,

in Mainz bei Herrn. Gottfried Engelmann,
 „ „ „ „ A. E. Fischer,
 „ „ „ „ A. Glückert,
 „ Rüdelsheim „ „ J. H. Keutner.

J. ZACHERL, Wien, Stadt,

Goldschmiedgasse 2.

7700

Alle Arten Weißstidereien

von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogrammes werden **prompt** und **billig** angefertigt. **Ganze Ausstattungen** werden angenommen. Näheres bei

D. Schütte, Färberei, Langgasse 32.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke kauft **Isaac St. Goar**, Buch- und Antiquariats-Handlung, **Markmarkt 6 in Frankfurt a. M.** (No. 5805) 317

Rechtes Eau de Cologne zu haben alte Colonnade 44. 4438

Haupt-Niederlage

der echten **Hamburger englisch-ledernen Hosen** **Manchester- und Sammethosen** aus der bestrenommiertesten, Fabrik in Deutschland von

Cohn & Sohn in Hamburg.

Die englisch-ledernen Hosen sind in drei verschiedenen Qualitäten und in weiß, schwarz und grau, sowie in allen Größen, auch für Lehrlinge, in großer Auswahl vorrätig.

NB. Bestellungen nach Maß werden binnen 3 Tagen ausgeführt.

A. Görlach,

4924 **16 Mehrgasse 16**, nächst der Marktstraße.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 111

Saalbau Schwalbacher Hof,

36 Emserstraße 36.

Heute Sonntag:

Große Tanzmusik.

11437

Anfang 4 Uhr.

Dreifönigskeller, Bierstädter-

straße.

Heute Sonntag: Große Tanzmusik. 12658

„Zum Felsenkeller“, Taunusstrasse No. 14.

Frei-Concert.

20513

J. Ebel.

Restauration „Zur Dachshöhle“,

Walramstraße 32.

Jeden Sonntag von 4 Uhr ab:

Frei-Concert.

10645

Karl Degenhardt.

Thüringer Hof (Garten).

Heute wie jeden Sonntag Abend

(bei günstiger Witterung):

3720

Italienische Nacht.

Bei Beginn der Dunkelheit werden die Lampions ausgehängt.

Weinstube von F. Kaiser,

Friedrichstraße 43,

Friedrichstraße 43,

Weingutsbesitzer in Gan-Algesheim.

Frische Sendung angekommen:

Reingehaltene, selbstgezugene Weine per Glas 20 und 25 Pf.

Rothwein per Glas 40 Pf.

In Flaschen und Gebinden billiger. 3362

Restauration „Tivoli“,

4 Wilhelmstraße 4,

empfehlen ihre reingehaltene Weine und reichhaltige Speisen-Karte. Diners von Mt. 1.50 an.

4432

Karl Herborn.

„Zum Mohren“, Reugasse

No. 15.

Vorzüglicher Apfelwein. 14551

Wirthschaft Marstraße 4.

Bringe meinen Freunden und Gönnern meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung. Für ein gutes Glas Apfelwein, Bier und ländliche Speisen ist bestens Sorge getragen.

Achtungsvoll W. Michel. 3654

Gartenlocal und Kegelbahn „Zur Krone“ in Bierstadt.

Empfehle ein gutes Glas Bier und Apfelwein zu 12 Pf., sehr guten Wein per Schoppen von 40 Pf. an, sowie beste ländliche Speisen.

Achtungsvoll

14479

Karl Stiehl.

Aechtes Culmbacher Bier

im

Garten von C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

1391

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Apfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt E. Günther, „Römer-Saal“, 138 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Niederseelterseerwasser,

Emser Kränchen,

Weilbacher Schwefelwasser und

Oesener Bitterwasser

in stets frischer Füllung empfiehlt zum billigen Preise C. Seel. Ecke der Abelhaide- und Karlstraße.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

271

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Leichtlöslicher Cacao

von Jordan & Timaeus,

loose p. Pfd. 2 Mt. & 2 Mt. 40 Pfg.,

empfehlen Chr. Keiper, Webergasse 34. 17668

Leichtlöslichen Cacao

aus der Fabrik von Jordan & Timaeus in Dresden in ganz vorzüglicher Qualität und stets frischem Bezuge empfehle in jedem Quantum lose ausgewogen zu dem billigeren Preise von Mt. 2.40 per Pfund. In Original-Blechbüchsen von 3 Kilo entsprechend billiger.

624

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Einem verehrlichen Publikum und Nachbarn die ergebene Anzeige, daß ich eine Niederlage meiner achten, täglich frischen

3189

Wiebad

bei Herrn Lemp, Delicategen-Handlung, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße, und bei Herrn L. Brückmann, Gelée-Fabrik und Weinhandlung, Faulbrunnenstraße 12, errichtet habe.

J. F. Pauli, Friedrichsdorf.

Auch größere Bestellungen werden daselbst angenommen.

Aechte Frankfurter Würstchen, jeden Tag frisch, neues Mainzer Sauerkraut, neue Grünkern empfiehlt billigt

5025

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Weinhandlung

von

Hermann Vogt,
Frankfurt a. M.,

empfehl als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt
gewordenen

16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto .	per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi .	" " " 1.15	
Barletta .	" " " 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche
Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer
pro Herbst und Winter 1886/87.

Bei Flaschen	12	25	50	100	p. Oxhoft ca. 310 Fl.
1884r Côtes supérieures .	9	18	35	68	190
1883r Bégadeau .	10	20	39	76	210
1878r Bibian Moulis .	12	25	46	90	260
1883r Médoc .	12	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac .	14	27	52	100	295
1881r St. Julien .	18	35	68	132	380
1883r St. Estèphe .	19	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac .	20	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc .	24	47	92	180	—
1875r Dulamont Blaque- fort .	27	52	100	200	—
1874r Château Léoville .	36	70	135	260	—
1881r Mondon Aueillan Pauillac .	40	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac .	45	90	—	—	—
1875r Château La Rose .	60	115	—	—	—
1874r Château Lafite .	108	—	—	—	—

Garantie für reine, ungegypste Weine, von ausschliesslich
ersten vorzüglichen Häusern.

Hochachtend

Jacob Stuber, Weinhandlung,

3 Neugasse 3.

Bordeaux-Rothwein, stets versandtfähig,
absolute Güte, Alter
verbürgt, à Lit. od. Fl. 90, 110, 125 Pf. offer. als Specia-
lität Küfer Item, Heppenheim, B. 15870

Nechte Tokayer Weine,

aus den ehemalig Fürstlich Rakoczy'schen Weingärten Hangacs-
Muzsaj in der Tokay-Beghallya, in Depot von dem jetzigen
Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard
Krah,** Wein- und Thee-Handlung (Marktstrasse 6). 271
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.

Bei Mehrabnahme Rabatt



Reinheit garantiert.

empfehl aus seinem reichhaltigen Weinlager:

per Fl. ohne Glas.	per Fl. mit Glas.
1881r Médoc Mk. —.90	1878r Chât. Cos-Labory Mk. 2.50
1878r St. Julien " 1.15	1874r " Talbot " 3.—
1876r St. Estèphe " 1.25	1874r " Malescasse " 3.50
per Fl. mit Glas.	1876r " Margaux " 4.—
1878r St. Emilion Mk. 1.50	u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.—
1876r Margaux " 2.—	per Flasche.

Weisse Bordeaux von Mk. 1.25 bis Mk. 3.— per Fl.,
Cognac, Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat,
Marsala, Tokayer u. s. w. 3304

Dresden. = **Hollack's** = Dresden.

Malzextract - Gesundheitsbier

ist bedeutend malz- und gehaltreicher als das
Gesundheitsbier von J. Hoff in Berlin.

Chem. unter-
sucht von
Herrn
Dr. Geissler,
Dresden.



Aerztl. begut-
achtet von
Herrn
Med.-Rath
Dr. Küchen-
meister,
Dresden.

Schutzmarke.

Laut redactionellem Bericht in der „Pharmaceutischen
Centralhalle für Deutschland“ im August, Jahrgang 1882,
enthält

Hoff in Berlin:	Prüfet	Hollack in Dresden:
Stammwürze 13,12%,	Alles,	Stammwürze 22,92%,
Extract 7,58%,	behalten	Extract 15,62%.
	d. Beste.	

Haupt-Depot in Wiesbaden bei
Herrn Hoflieferant Aug. Helfferich,
vorm. A. Schirmer,
14372 **8 Bahnhofstrasse 8.**

Aepfelwein-Liebhabern

empfehle einen ganz vorzügl. selbstgefertigten **Speyerling.**
3966 **C. Seel,** Ecke der Adelshaid- und Karlstrasse.

**Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstrasse 13. 140**

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage: 9 Taunusstrasse, Wiesbaden.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehlen als besonders günstige Gelegenheitskäufe in grösster Auswahl

4502

Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen — Portièren — Läufer etc. etc.

Auf einige Posten **prima Brüssels**, verschiedene grössere Rester von anderen **Teppich- und Möbelstoffen**, als auch einzelne **Muster-Teppiche** und **Gardinen** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** machen noch ganz besonders aufmerksam! — **Dépôt echter orientalischer Teppiche und Möbelstoffe.** —

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage in Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Specialität in Strumpf- und Tricotwaaren.

Carl Tassius

17606

FRANKFURT A. M.:
11 Kaiserstrasse 11.

WIESBADEN:
14 Wilhelmstrasse 14.

Für Ausstattungen

empfehle: 13528

Hemden- und Bettuch-Leinen,
Elsässer Hemdentuche, Shirts und Madapolams,
Piqué's und Negligé-Stoffe,
Bett-Barchente und Feder-Leinen,
Drelle und Bett-Damaste,
baumwollene Bettzeuge und Möbelstoffe,
Tisch- und Handtuch-Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
Waffel- und Piqué-Decken,
Gardinen und Rouleaux-Stoffe,
wollene Schlaf-Decken,
Leinen- und Batist-Taschentücher

in nur gediegenen, soliden Qualitäten.

Specialität: Schweizer Doppeltuch,
anerkannt äusserst **gediegenes** und sich **gut**
bewährtes Fabrikat, für Herren- und Damen-
Wäsche geeignet.

gr. Burgstrasse **J. Stamm,** gr. Burgstrasse
5. 5.



Hemden nach Maass.

Preis per 1/2 Dtzd. incl. schönster Wäsche
Mk. 25.50, Mk. 36, Mk. 40.50.

Sämmtliche Wäsche
ist eigener Anfertigung. 4906

Bunte Kragen & Manschetten.

NEU: KOSKINON, poröser Hemdenstoff.

Rehgeweihe weggugshalber zu verkaufen Parkstrasse 24. 4476

Durch Selbstfabrikation kann ich

altdeutsche Leinen-Stickereien

in prachtvollen, stylreinen Zeichnungen zu Münchener
Fabrikpreisen verkaufen. Eine **Collection** ausgezeichnet
schöner Stramin-Stickereien zum Einkaufspreis.

Frau Elise Bender, Hof-Stickstickerin,
723 1 Rengasse 1.



Schutzmarke.

Wiesbaden, Frankfurt a. M.,
gr. Burgstrasse 4, Am Salzhaus 4.

Elsässer Neuheiten

in **Satin, Kattun, Sicilienne,**
Mousseline de laine,
Mohair, Batist etc. in großer
Auswahl.

Specialität in Elsässer Möbelstoffen
aller Art. Türkischroth.

Elsässer Weisszeuge, Bett- & Hemdentuche,
Negligé-Stoffe.

Rouleauxstoffe in allen Breiten, Futterzeuge.

Vitrages antique (Ersatz für bunte
Glasfenster).

Neuestes in den beliebten **Elsässer Schürzen-**
Mustern mit und ohne Bordüren.

Auch eine große Sendung
Elsässer Zeug-Neste nach Gewicht
soeben eingetroffen im

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot
(aus Elsass), 17686

Wiesbaden, 4 große Burgstrasse 4.

Nur 7 Mt.! Jünglings-Anzüge
in den feinsten Stoffen.
D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen**
und außer dem Hause.

86 **Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10.**

S. Guttmann & Co.,

Wiesbaden, Webergasse 8,

offeriren in reichhaltigen Assortimenten aussergewöhnlich billig:

Nene Sendungen schwarze und farbige Spitzen-Stoffe:

Doppeltbreite, reinwollene, schwarze und farbige Spitzen-
stoffe (Etamine)

Meter Mk. 1 $\frac{1}{2}$ —2.

Doppeltbreite, reinwollene, schwarze und farbige Spitzen-
stoffe (Wolltüll)

Meter Mk. 2 $\frac{1}{2}$ —3.

Neue Sendungen Wasch-Stoffe.

80 Ctm. **Bedruckte Levantine**, waschächt, in neuesten Dessins, Streifen, Caro's
und Bordüren

Mtr. 30, 40, 50, 60 Pf.

80 Ctm. **Bedruckte Battiste**, feinste, dichte und elasser Qualität in hoch-
feinsten Dessins

Meter 60, 75—85 Pf.

80 Ctm. **Bedruckte Crêpe, Armure und Sicillienne**, neueste baumwollene
Gewebe in aparten Dessins

Meter 80—95 Pf.

80 Ctm. **Gewebte Zephirs** in carrirt und neuesten Streifen

Meter 40, 60, 1.25.

80 Ctm. **Bedruckte reinwollene Mousseline**, in hellen u. dunklen neuesten Dessins

Meter Mk. 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$.

80 Ctm. **Einfarbige Cretonne und Satins** in allen nur existirenden hellen
und dunklen Farben

Meter 45, 60—90 Pf.

80 Ctm. **Bedruckte Satins** in hellen und dunklen neuesten Dessins, auch für Halbtrauer

Meter 60, 80—95 Pf.

Ausverkauf von Sommer-Kleiderstoffen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, auf jedem Stück mit deutlichen Zahlen vermerkt:

Diverse Genres **einfachbreite, halbwollene Kleiderstoffe** in hellen und
dunklen Farben, einfarbig, carrirt und gemustert

Meter 30—45 Pf.

Diverse Genres **einfachbreite, reinwollene Kleiderstoffe** in hellen und
dunklen Farben, einfarbig carrirt und gemustert

Meter 60—70 Pf.

Diverse Genres **doppeltbreite, halbwollene Kleiderstoffe** in hellen und
dunklen Farben, einfarbig, carrirt und gemustert

Meter 80 Pf., Mk. 1.

Diverse Genres **doppeltbreite, reinwollene Kleiderstoffe** in hellen und
dunklen Farben, einfarbig, carrirt und gemustert

Meter Mk. 1—1 $\frac{1}{2}$.

Schwarze, reinwollene Mode-Stoffe

in Cachemire, Crêpe, Cheviot, Grenadine und neuesten Fantasie-
stoffen, doppeltbreit,

Meter von 80 Pf. an.

Reste von allen hellen, dunklen und schwarzen Stoffen, täglich in den
Morgenstunden bis 11 Uhr Vormittags
für die Hälfte des Preises.

114

S. Guttmann & Co.,

Wiesbaden, Webergasse 8,

Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Köln, Frankfurt a. M.

H. Matthes jr., Klaviermacher,Webergasse 4, **Piano-Magazin**, Webergasse 4.Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109**Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse No. 31,****Pianoforte-Handlung.**Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Mehrfährige Garantie. 108**Piano-Magazin**

von

Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**,
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Seiler etc.**Verkauf & Miete.**

Reparaturen & Stimmungen. 109

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leih-Institut.**Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verleufen und Vermietten.

Gute Klavier-Stimmung und gründlicher
Unterricht, mäßiges Honorar.**W. Michaelis, Musiker,**
Feldstrasse 19.

900

Zur gefälligen Beachtung!Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach Maass. Dadurch, dass ich die Stoffe aus der **Fabrik auf Lager habe**, keine Ladenmiete zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Maass so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Guthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.
Achtungsvoll**Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,**
Walramstrasse 17.

7181

Von der renommierten **Leinenfabrik J. W. Bouchsein** aus **Schwelm** wurde mir der Verkauf ihrer Fabrikate übertragen und empfehle besonders für Hotels und Ausstattungen ein großartiges Musterlager von **Damast, Gebild** und glatten **Leinen** in garantirt bester Qualität und streng reellen Fabrikpreisen.**Margaretha Wolff,**
11 Reuassie 11.Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weibzeug, Möbel und Betten werden bezahlt **Webergasse 52.** 3156**Garten- und Balkon-Möbel,**
*** Garten-Tischdecken ***

in grosser Auswahl bei

13267

E. L. Specht & Comp.**Eiserne Garten- und Balkon-Möbel,**
Eisschränke,
Fliegenschränke, Eismaschinen

sind in größter Auswahl zu billigstem Preise stets vorrätig.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c. 10394**Justin Zintgraff, Wiesbaden,**

Bahnhofstrasse 3 & 5,

liefert

4188

als Specialität:**Eiserne Bauträger und Säulen,**
Verandas, Balkons,
eiserne Fenster, Treppen etc.**Wäsche-Mangeln**in anerkannt vorzüglichsten
Constructions,

sowie

Wasch- & Wringmaschinen
zu billigsten Preisen bei**Justin Zintgraff,**Inhaber: **Hesse & Hupfeld,**
3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

560

Petroleum-Herdeneuester Construction, **Hand-**
haltungs-Waagen, Zink,
lackirte und emailirte Cimer, Spül- und Badewannen
in allen Größen empfiehlt zu Fabrikpreisen

Goldgasse 21.

A. Mollier,

13879

Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer.**Billige Preise. Eisschränke Billige Preise.**
mit Korkplatten-Füllung (nach amerikanischer
Construction), bis jetzt als bestes Isolirmittel bekannt,
empfiehlt**Hermann Käsebier,**

Kirchgasse 43 („Storchneft“).

NB. Für Restaurateure und Metzger werden solche
nach Maass angefertigt. 16210**Geruchlose****Petroleum-Heizapparate**

in jeder Größe vorrätig zum billigsten Preise bei

2722

M. Rossi, Binnigkier, Webergasse 3.Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 107

Empfehlung.

Ich verkaufe den Rest meiner Waaren, bestehend in Lampen, Glas- und Porzellanwaren, sowie Haus- haltungsgegenständen, zu außergewöhnlich billigen Preisen. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Frau Böcher, vormals Sommer Wwe.,
Adlerstraße 31, früher Meßgergasse 12.

468

Empfehle Einnachbüchsen von starkem Weißblech, sowie das Herrichten gebrauchter Büchsen nebst Verlöthen von Conserven, starke **Bucheimer** Mt. 1.50, blank und lackirte **Blecheimer** von Mt. 1.70 an, sowie alle blank, lackirte und emaillirte **Blechwaaren**, **Vogelstäfge**, **Petroleum-Kochherde**, alle Sorten **Steh-, Hänge- und Wandlampen** zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig empfehle den Herren Architekten und Bauunternehmern meine selbstgefertigten **Kamin- und Zimmer-Ventilationen**, sowie **Renbanarbeiten**. Reparaturen unter billigster Berechnung. Achtungsvoll

Wilhelm Hartmann, Spengler & Installateur,
31 Meßgergasse 31.

4117

Einnach-Büchsen

aus starkem Weißblech liefere durch Massen-Fabrikation billigt. Das Büchsen wird prompt besorgt.

Einnach-Gläser mit **Britannia-Verschluß** in allen Größen empfehlen billigt

Abels-Meurer, Metallwaaren-Fabrik,
19 Zahnstraße 19.

810

A. Mollier, Fabrik-Niederlage, 21 Goldbergasse 21.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Holzhandlung von **W. Fehr,**
C. A. Keppel's Nachfolger,

Lager am Ludwigs-Bahnhofs,

empfehlen zu billigen Preisen bei reeller Bedienung alle Arten Fußboden-Riemen, Diele, Bretter, Latten, Rahmen und Rauhholzer in möglichst trockener Waare. 3586



**Eiserne
Garten-
und
Balkon-
Möbel,**

Eisschränke neuester Construction
empfehlen in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen
Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Möbel-Lager

1495

von **H. Markloff, 15 Mauergasse 15,**
empfehlen alle Arten Holz- und Polstermöbel, sowie complete
Zimmer-Einrichtungen unter Garantie zu billigen Preisen.
Ein Klavier für 200 Mt. zu verk. Rheinstraße 75, I. St. 16643

Die Asphalt-Dachpappen- u. Holzcement-Fabrik
von **Mattar & Gassmus** in Biebrich a. Rh.
empfiehlt sich zur solidesten und praktischen
Ausführung von einfachen und doppelteiligen
Pappdachungen, Holzcement-Dächern.
Asphaltierung von Fußböden aller Art. Isolierung von Funda-
menten. Reparaturen und Reparaturen alter Pappdächer
unter langjähriger Garantie.
Materialien billig.
Brochüren, Detailzeichnungen, Kostenausschläge, Anleitung
zur Ausführung. Zeugnisse etc. gratis und franco.

3499



Kohlen.



La Ofen- und Rußkohlen in ganzen Waggonen, sowie
einzelnen Fuhren, **La kiefernes und buchenes Scheit-**
holz in jedem Quantum, sowie **kiefernes Anzündholz,**
Briquettes, Lohfuchen, Holzkohlen und **Patent-**
Feuer-Anzünder empfiehlt 2733

J. L. Krug,

Comptoir: **Neugasse 3.** Lager am Rheinbahnhof.

Gustav Bickel, Selenenstraße
No. 8,

empfehlen alle Sorten **Kohlen, Briquettes, Anzündholz**
und **Lohfuchen** zu den billigsten Tagespreisen. 17055

Holz- und Kohlen-Handlung

von **J. Heun,**

Moritzstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße),
empfehlen alle Sorten **Kohlen** aus den besten Bechen, sowie
Braunkohlen, Briquettes, buchenes und kiefernes
Scheitholz, kiefernes Anzündholz, Holzkohlen und
Lohfuchen reell und billig. 9664



Ruhrkohlen

= frischer Förderung. =

Offerire bis auf Weiteres:

La melirte m. 50% Stücken . . . Mt. 15.50,

La gew. mel. { 50% Stücken } . . . " 17.—,
 { 50% Rüsse } . . . " 19.—,

Ruß I 40/75 Nm. . . . " 19.—,

per 1000 Kilo frei an's Haus; per comptant m. 2% Sconto

August Koch,

1672

Comptoir: **Langgasse 43, I. Etage.**



Kohlen.



Die Kohlenhandlung von **Jos. Clouth** zu Biebrich
offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

La stückreiche Ofenkohlen . . .	à Mt. 15.—	per Fuhre von 1000 Kilo. über die Stadt- waage und bei Baargahlung 50 Pf. Rabatt.
La Stückkohlen . . .	à " 20.—	
La fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . .	à " 20.—	
La Anthracit-Rußkohlen . . .	à " 21.50	
La gew. Schmiedekohlen . . .	à " 16.—	
La Scheitholz in bel. Größen . . .	à " 26.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend er-
mäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,**
Langgasse 20. 92

Incarnat- oder Nothflee

empfehlen in schönster neuer Waare 5012
Philipp Nagel, Neugasse 7, Ecke der Mauergasse.

Für Gärtner und Pferdebesitzer!

J. Torfdünger per Centner 50 Pf., **Torfstreu** per Centner
1 Mt. 70 Pf. bei **N. Kett, Eltville.** 2211

Wegen **gänzlicher Aufgabe** des Artikels sind verschiedene ganz moderne

Umhänge, Paletots, Regenmäntel etc.

zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen abzugeben bei
S. Elchelsheim-Axt, Langgasse 39, 1 St.
Gleichzeitig empfehle mich im 1428

Anfertigen von Costümen,

einfache wie elegante, bei prompter und reeller Bedienung.

Herrenkleider werden **reparirt** und **chemisch gereinigt**, sowie **Sofen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
W. Haack, Häfnergasse 9. 159

Zum Lindwurm.

Roman von B. Kenz.

(32. Fortf.)

XIII.

Am folgenden Tage so gegen Mittag saß Frau Wittwe Grieben in ihrem besten Staat im Vorzimmer des Herrn Justizraths Resemann und wartete. Sie hatte schon sehr zeitig ein kurzes Billet von demselben mit der Aufforderung erhalten, zur bezeichneten Stunde zu erscheinen, in einer wichtigen Angelegenheit, die keinen Aufschub leide, und sich nun den ganzen Morgen schon den Kopf zerbrochen, was das zu bedeuten habe. An die ominöse Correspondenz dachte ihre Seele nicht; anonyme Briefe waren ihr ja geläufig und noch nie von unangenehmen Folgen gewesen.

Endlich hörte man lautes Sprechen im Nebenzimmer, Stühle wurden gerückt und dann öffnete sich die Thür und ein Landmann trat heraus und ging fort. Frau Grieben hatte sich auf einen Wink des Schreibers erhoben, als dieselbe Thür sich wieder öffnete und der Herr Justizrath auf der Schwelle erschien, im Hausrock mit dem Kneifer auf der Nase.

„Frau Grieben?“ fragte er kurz.

„Hier, Herr Justizrath!“ erwiderte sie schlagfertig. „O, ich bin immer pünktlich, aber was es heute für eine Bewandniß hat —“

„Werden Sie gleich erfahren. Setzen Sie sich.“ Der alte Herr nahm einen Brief von seinem Schreibtisch, zog das Couvert herunter und hielt der Dame das Schreiben hin mit der Frage: „Wissen Sie, was das Strafgesetz zu anonymen Drohungen sagt?“

„Aber, Herr Justizrath!“ Die Frau war einen Moment wirklich blaß geworden, sagte sich jedoch rasch und sagte:

„Ich verstehe nicht, was Sie von mir wollen? Was weiß ich vom Strafgesetz?“

„Das ist's eben!“ fuhr der Justizrath sie an, „denn wenn Sie es wüßten, würden Sie sich hüten, mit der Gefahr zu spielen. Ich habe Sie neulich erst ernstlich verwahrt, und nun kommt dies wieder vor, noch dazu schriftlich und in so grober Weise! Herr Stadtrath Carstens besteht darauf, Sie vor den Strafrichter zu bringen, und, was das Schlimmste ist,“ setzte er geflüstert lang-samer hinzu, „ich glaube, Sie werden nicht zum erstenmale dort erscheinen.“

„Herr Justizrath,“ rief die Dame geängstigt, „ich habe — Sie können mir doch nichts beweisen, das ist ja gar nicht meine Handschrift!“

„Ihre Handschrift allerdings, Frau Grieben,“ versicherte der alte Herr bestimmt und ruhig, „etwas verstellt zwar, aber nicht geschickt genug, um die Entdeckung zu vermeiden. Woher wissen Sie aber, daß es nicht Ihre Handschrift ist? Sie haben ja noch nicht einen Blick auf die Schrift geworfen, ich halte Ihnen absichtlich den Brief verkehrt hin, die Schriftseite nach unten?“ — Als die Frau, gleichsam überrumpelt und total unfähig eine Erwiderung zu finden schweigend verharrte, setzte er hinzu: „Das ist die Frucht des bösen Gewissens, Frau Grieben; nun geben Sie das Zeugnis nur auf und sagen Sie mir, aus welchem Grunde begingen Sie diese Dummheit?“

Die Dame, die ihre Fassung noch nie verloren hatte, fühlte sich besiegt, zum erstenmale in ihrem Leben. „Sehen Sie, Herr Justizrath,“ begann sie nach einer Weile, und das Taschentuch fuhr an die Augen, „er hatte ihr doch zu stark die Cur gemacht und —“

„Er? — Wer?“

„Nun, der alte Sünder, der Carst —“

„Frau Grieben,“ nahm der Justizrath sehr ernst das Wort, „wenn sie vom Herrn Stadtrath Carstens sprechen, so bitte ich mir aus, daß Sie ihm das Prädikat »Herr« beilegen und andere Bezeichnungen fortlassen. Ich nenne Sie ebenfalls Frau Grieben, und überdies — ich stehe Ihnen heute als Anwalt jenes Mannes gegenüber und dulde keine despectirlichen Aeußerungen über denselben. Nun?“

„Ich wollte sagen, Herr Justizrath, er — Herr Carstens,“ verbesserte sie sich, „habe ihr doch zu sehr die Cur gemacht, ich meine der — der Antonie Wenzel in der Blumenstraße; die alte Frau sagte immer, sie wären heimlich verlobt, und es ist doch schändlich von ihm gewesen, so Knall und Fall abzureißen und eine Andere zu heirathen; er hatte ja für keine Andere mehr Augen als für die Toni.“

„Und für Sie wohl gar nicht?“ fiel der alte Herr ihr in die Rede.

„O, Herr Justizrath!“

„Ueberhaupt, was ging Sie das an?“ fuhr dieser strenge fort. „Wenn die Sache jetzt vor den Richter kommt, möchte Ihnen die Beweisführung doch schwer werden.“

„Aber mir thut der junge Mensch leid, o so leid!“ verteidigte sich die Dame, „und da glaubte ich, wenn ich ihn — den Herrn Stadtrath wollte ich sagen, ein Bißchen kneifen thäte —“

„Wenn er Sie nur nicht kneift, meine liebe Frau Grieben; indeß davon später. Warum aber wollten Sie ihn denn gerade an diesem Tage »kneifen«? Es war ja gar keine Veranlassung dazu.“

„Er sollte doch zum Herrn Carstens gehen, Herr Justizrath, mein Lieutenant nämlich,“ versetzte die Dame, „und —“ Sie stockte.

„Und Sie haben also ein wenig gehorcht, als ich bei Ihrem Miether war?“ unterbrach sie der alte Herr mit einer gewissen Schadenfreude. „Nun, ich brauche Ihnen das nicht zu wiederholen. Sehen Sie, so kommen alle Ihre Schandthaten an das Tageslicht; es wird wirklich Zeit, daß der junge Mann sich eine andere Wohnung sucht.“

„Um Himmels willen! Sie werden doch nicht, Herr Justizrath!“ fuhr die Frau empor. „Der Herr Lieutenant ist meine ganze Freude, er ist so nobel und traurig dabei, und ich forge für ihn, wo und wie ich nur kann, als ob er mein Sohn wäre. Er thut mir gar zu leid, und ich sinne immer zu, wie ich ihm helfen kann, und da wollen Sie ihn mir nehmen? Nein, Herr Justizrath, ich will auch mein Lebtag nicht wieder so schreiben oder mich um Herrn Stadtrath Carstens bekümmern, lassen Sie nur den Herrn Lieutenant bei mir wohnen!“

„Hm!“ machte der alte Herr scheinbar gleichgültig.

„Und ich tröste ihn immer,“ fuhr die wortreiche Dame fort, „denn er spricht gar zu gern von seinem Schatz, und da habe ich erst neulich zu ihm gesagt, Herr Baron — ich nenne ihn immer Herr Baron — wenn Sie nur einen Verwandten hätten, so einen recht reichen, und Haare auf den Zähnen müßte er auch haben, und der ginge zu dem alten — zum Herrn Stadtrath Carstens wollte ich sagen — und wüßte ihm mal ordentlich die Augen aus, das wäre noch was.“

„Und da haben Sie ihm wohl auch erzählt, was der Stadtrath für ein gefährlicher Don Juan ist?“ Der alte Herr konnte ein flüchtiges Lächeln nicht unterdrücken.

„O nein, Herr Justizrath, die Geschichte habe ich ihm noch nicht erzählt,“ versicherte die Frau, „und ich werde es auch nicht thun. Aber ich habe ihm von seinem Onkel erzählt; Sie wissen, Herr Justizrath, der damals drei Wochen bei uns wohnte und ein so forsch, netter Herr war und später nach Amerika ging. Wenn der hier wäre!“

„Frau Grieben,“ sagte der Justizrath, „der Gedanke ist so übel nicht, wenn wir den Mann nur auffinden könnten? Richtig, er wohnte ja bei Ihnen.“

(Fortf. folgt.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate August und September

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Alljährlicher Sommer-Ausverkauf

bei **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Damenkleiderstoffe, Kleiderkattune, Leinen- und Baumwollwaaren, Herren- und Damenwäsche, Bettkulten, Steppdecken, Tuch und Buxkin.

Unter dem Einkaufspreise werden speziell abgegeben: **Helle Kleiderstoffe, Kleiderkattune, Etamine und Grenadine.**

Als besonders billig offerire durch grosse Parthie-Einkäufe: **Reinleinen Tischtücher, Handtücher, Servietten und Wischtücher.**

1714

H. Schmitz, 4 Michelsberg 4.

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

das Dutzend von **50 Pfennige an**

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen und Passen.** Wenn man bedenkt, dass die lein. Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den



Wiesbaden:

C. Koch, Hoflieferant,
P. Hahn, Papet., Kirchg. 51,
W. Hillesheim, Kirchgasse 24.
Otto Mendelsohn,

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dutzend** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** giebt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pfennige an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pfennige an.

**Versuch mit
Mey's Stoffkragen**

schon der geringen Ausgabe wegen machen.

oder dem Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig,

welches auf Verlangen den illustrierten „Special-Catalog über Stoffwäsche“ gratis und franco versendet. 215

Trauerhüte, Trauerrüschen, Kleidercrepe

empfiehlt

3255

D. Stein, Langgasse 32,
Band- und Modewaaren.

Bruchbänder jeder Art, sowie
Leibbinden werden nach Maass und Angabe
angefertigt.
Gg. Schmitt, Bandagist,
9 Langgasse 9.

Verstellbares Kinderpult zu ul. Schwalbacherstr. 10, II. 5164

Badhaus „zur goldenen Kette“,
Langgasse 51. 7817
Bäder à 50 Pfg. Im Abonnement billiger.

Blühende Maiblumenbäume (Clethra arborea) zu
verfaufen bei Gärtner **Claudi, Wellrinthal.** 4722



Um

den an mein **Expeditions- und Möbel-Transport-Geschäft** sich fort-dauernd steigenden Ansprüchen auch in der bevorstehenden **Umzugs-**zeit mit gewohnter Pünktlichkeit begegnen zu können, ersuche ich das verehrliche Publikum ganz ergebenst, die für diese Zeit mir zugebachten **Umzüge** und **Transporte nach und von auswärts** so zeitig als irgend möglich bei mir anmelden zu wollen.

„**Patent-Möbelwagen ohne Umladung**“ des im In- und

Auslande in jeder Beziehung solide und fachkundig vertretenen „**Internationalen Möbel-Transport-Verbandes**“ für Bahn-Transporte nach und von auswärts stehen zu den coulantesten Bedingungen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 17

etabliert seit 1847,

(Comptoir und Lagerhaus),

Mitglied und derzeitiger **Präsident des Internationalen Möbel-Transport-Verbandes** (Expediteur-Verein gegründet 1886). 3478



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden „**Confé**“ nicht mehr veröffentlicht. **Versandt discret**, auch gegen **Nachnahme** per Dose Mk. 2.50. **„Zeit“**. 324

Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, Langgasse 3. (à cto. 16/1 B.)



W. Günther,
Sammlerfabrik, 2778
Solomade, Wiesbaden.



Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicherheit tödtet **Geerling's neuentdecktes überseeisches**

Insectenpulver

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Rassen, Fliegen, Ameisen, Vogelmilben und Motten

samt deren Brut,

sodass nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40, 0,75 und 1,40 Mark. Depot bei **Friedrich Tümmel**, kleine Burgstraße. (H. 34436) 36

Ichthyol-Seife

von **Bergmann & Co.**,
Frankfurt und Berlin,

wirksamstes Mittel gegen **nerven-rheumatische** und **gleichische Leiden**, **Podagra**, sowie gegen **Flechten**, **Hautausschläge** etc.

Vorräthig à Stück 60 Pfg. bei **Carl Heiser**, grosse Burgstrasse 10 und Metzgergasse 17. 2804

Wegen Trauer sind **elegante und einfache Kleider** billigst abzugeben. Privatleute mögen ihre Adressen unter **D. D. 40** in der Exped. einzureichen. 5086

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **leicht** zu haben bei **C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“. 88

Russchalen-Extract à 70 Pfg.

zum Färben **blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare** aus der kgl. bair. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in **Nürnberg** (gegründet 1845) und **prämiert** **Bayr. Landes-Ausstellung 1882**. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich.

Dr. Orfila's Rußöl à 70 Pfg.

zur Stärkung des Wachstums des **Haares** und zum **Dunkeln** derselben; zugleich ein **feines Haaröl**.

Zu haben in der **Droguerie A. Berling**, gr. Burgstrasse 12. 15992

Ich bin befreit

von dem peinigen Schmerz der **Hühneraugen**, ruft jetzt so **Mancher** aus, und verdanke dieses nur der **Geerling'schen Specialität** gegen **Hühneraugen** und **harte Haut**.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur **60 Pfg.**
Depot in **Wiesbaden** bei **Friedrich Tümmel**, kleine Burgstraße 8. (H. 32584) 36

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze

bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein **echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel** aus der **Rothen Apotheke** in **Posen** sicher und **schmerzlos** beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = **60 Pfg.** **Prämiert** mit der **höchsten Auszeichnung „Goldene Medaille“**.
Depot in **Wiesbaden** in allen Droguenhandlungen. 22468

Zwei schöne **Betten** sind sehr billig zu verk. Kirchgasse 7. 17566



Fernsprechstelle
No. 59.

Die Umzugsperiode naht

2852

und nimmt bekanntlich allerwärts sämtliche geeignete Arbeitskräfte und Transportmittel in Anspruch! Es liegt daher im Interesse Aller, welche umziehen genöthigt sind und eine sorgsame, fachkundige Bedienung wünschen, sich dieselbe in Zeiten zu sichern! Die „Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft“ — in allen größeren Städten fachmännisch vertreten — bietet besonders für Transporte nach und von auswärts durch ihren wohlorganisirten wechselseitigen Verkehr die größten Annehmlichkeiten und vermag fast stets nach und von allen Richtungen die günstigste Gelegenheit zu Hin- oder Rückladungen nachzuweisen. Wir bitten daher um rechtzeitige Ertheilung der bezüglichen Aufträge und empfehlen uns hochachtungsvoll

J. & G. Adrian, Comptoir: 6 Bahnhofstraße 6, Lagerhaus: Schlachthausstraße 1.

Gelegenheitskauf.

5163

Wegungshalber wurden mir von einer Herrschaft folgende, sehr gut erhaltene Mobilien zum Verkaufe übergeben, als:

Eine hochelegante Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten, 1 Waschkommode mit großem Toilettespiegel und weißer Marmorplatte, 2 Nachtschränken mit Aufsatz und w. Marmorplatte, 2 Sandtuchhaltern, 1 eingelegten, viereckigen Nipptisch, 2 Rohrstühlen, 1 Chaise-longue und 1 Spiegelschrank mit Crystallglas, für Weißzeug und Kleider eingerichtet.

Eine ditto wenig elegante Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 nussb. Betten, 1 Waschkommode u. 2 Nachtschränken mit grauen Marmorplatten, 2 Sandtuchhaltern, 2 Stühlen und 1 Spiegelschrank.

Eine Wohnzimmereinrichtung, bestehend aus einer Garnitur Plüschmöbel, 1 Sopha mit Decke, 1 Verticow, 1 Secretär, 1 gr. Pfeilerspiegel und 1 Sophaspiegel.

Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sopha mit 6 Sesseln, 1 Sophatisch, 1 Verticow, 1 Pfeilerspiegel, 2 Postamenten, 1 Rotengestell, 1 Visitentisch, 1 Nipptisch und 1 großen Sophaspiegel.

Eine Eßzimmer-Einrichtung, bestehend aus Buffet, 1 Ausziehtisch, 1 Servirtisch, 1 eingelegten Sopha, 6 Stühlen und 1 Spiegel.

Ferner 2 eiserne Dienerschaftsbetten, Waschkonsole, Nachtschische, 2 grüne Plüschessel, 1 Chaise-longue mit 2 Sesseln, 1 Schlaffopha mit Schubladen, zum Einlegen des Bettzeuges, 1 Kinderbett, 6 Blumenanzug und 12 Kissen, 2 nussbaumene Kleiderschränke, 1 großer Weißzeugschrank, u. s. w.

Sämtliche Möbel sind in einem der besten Geschäfte Stuttgarts angefertigt.

Anßerdem kommen aus einer bedeutenden Spiegelfabrik 60 ovale, sowie viereckige und Pfeilerspiegel unterm Fabrikpreis mit zum Verkauf und mache das Publikum besonders darauf aufmerksam.

Die Gegenstände kommen Dienstag und die folgenden Tage zum Verkauf und stehen heute, morgen und übermorgen für Jedermann zur Ansicht.

Achtungsvoll

Chr. Gerhard, Mühlgasse 4
(im Hause des Herrn Hof-Mhrmacher Wagner).

Französische Betten,

zwei Stück (polirte) mit Koffhaarmatrasen, sowie zwei polirte Bettstellen mit Sprungrahmen und Seegrasmatrasen billig abzugeben bei
Jos. Bindhardt, Tapezirer,
Luisenstraße 31.

Ein eigener, antiker Schrank wird billig abgegeben Fried-
richstraße 37, Hinterhaus, links.

2967

Von den Buderus'schen Eisenwerken ist mir von jetzt an der Alleinverkauf ihrer patentirten

Lönholdt'schen verbesserten Amerikaneröfen

übertragen worden, und empfehle ich dieselben in allen Nummern, geschwärzt oder vernickelt zu billigsten Preisen.

Die Öfen erhielten auf der Allgem. Deutschen Patent- und Musterchutz-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881 die höchste Auszeichnung: Ehren-Diplom, und außerdem Medaillen auf den Ausstellungen in London 1881—1882, Manchester 1882 und der Hygiene-Ausstellung in Berlin 1883, ergaben auch bei dem Versuchsheizen in den städtischen Schulen zu Frankfurt a. M. 1882 gegenüber allen anderen Ofensystemen die besten Resultate.

16215

L. D. Jung, 9 Langgasse 9.



Kochherde



für
Hotel-
und
Privat-Küchen,



eigener
Construction.
Solideste
Ausführung.

Ganz besonders erlaube ich mir auf die von mir neu construirten Regulirherde aufmerksam zu machen. Dieselben können ohne nachzuschüren lange Zeit in Brand erhalten werden und zeichnen sich durch sonstige Annehmlichkeiten allen anderen Herden gegenüber ganz besonders vorthellhaft aus.

4408

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Kammerjäger Mandt,

21 Karlstraße 21,

empfehlte sich im

7707

Bertilgen von allem Ungezieser.

Mineral- und Süsswasserbäder

Liefert nach jeder beliebigen Wohnung bei billigster Berechnung
3136 Frau Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.

Humboldtstrasse 10

werden verschiedene schöne Stülpflanzen, als: Roth- und weißblühende Granaten, Oleander, eine prachtvolle Araucaria u. s. w., billig abgegeben. Näheres bei dem Gärtner daselbst.

4835

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558



Wasserdichte Decken

für Pferde, Wagen und Waggons aus chemisch präpariertem Segel-Leinen.

Michael Baer,

Wiesbaden, Markt.

4406



Preussische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft.

Hypotheken-Darlehen auf Liegenschaften und selbstständige Hausgrundstücke, sowie Darlehen an Communen und Genossenschaften gewährt die Bank mit oder ohne Amortisation.

Es wird insbesondere auf die unkündbaren Hypotheken-Darlehen gegen eine Jahresrate von $4\frac{1}{4}\%$ (Zilungsbeitrag einbezogen) aufmerksam gemacht. Anträge werden entgegengenommen und Auskunft erteilt bei dem Vertreter Herrn Baumeister **Mecklenburg**, Adolphsallee 43. 740

Kassenarzt gesucht.

Bei der **Gemeinsamen Ortskrankenkasse zu Wiesbaden** ist per 1. October c. eine Kassenarztstelle zu besetzen. Meldungen mit Gehaltsansprüchen nimmt der Vorsitzende des Kassenvorstandes, Ziegeleibesitzer **Philipp Hahn jr.**, Geisbergstraße 46, bis zum **15. August c.** entgegen. 53

Reise-Unfall-Versicherungen

schließt die „**Concordia**“, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Köln, gegen billige und feste Prämie. Vertreten durch **Phil. Wendel**, Hermannstraße 9. 4915

Heute: Schluss.

C. Merkel'sche Kunst-Ausstellung,

neue Colonnade, Mittelpavillon.

Professor Gustav Graef's

Originalgemälde: 2941

Märchen.

„Feuer“, „Wasser“, Selbstporträt „Damenporträt“.

Von 6—7 Uhr Reflector-Beleuchtung.

Entrée 50 Pfg.



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen **W. Bickel**, 122

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Der Volksarzt,

Organ des Centralverbandes der 90 Vereine für naturgemäße Gesundheitspflege, wird an Vereine für jedes Mitglied gratis geliefert. Auflage **10,000**. Vereinsgründungen werden unterstützt. Anmeldungen an Herrn Vorsitzenden **Hilau**, Berlin W., Steinmehlfstraße 24, erbeten. (actio 408/7 B.) 330

Zwei neue, elegante Schlafzimmer-Einrichtungen in mäß. matt und blank billig zu verkaufen bei **W. Lotz**, Schreinermeister, Moritzstraße 34. 4486

7 Webergasse 7.

7 Webergasse 7.

Die sich im

Ausverkauf

befindenden

Kurzwaaren,

als:

Tailenstäbchen in Hohlband M. 2r
per Dutzend — 15

Tournürenreife „ „ — 25

Schweissblätter per Dtzd. Paar 1 —

Pa Pa 500 Yards

Maschinengarn p. Dtzd. Rollen 1 80

Perlmutter-Kleider-Knöpfe

per Dutzend — 20

Fantasie-Kleider-Knöpfe

per Dutzend — 15

Pa Pa Näh-, Maschinen-u. Chappeseide,

Einfasslitzen, Lothbänder, Körper-

bänder, Nahtbänder, Tailenbänder

etc. etc.,

werden

weit unter Fabrikpreisen

nur gegen Casse

abgegeben.

4742

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

7 Webergasse 7.

Fertige Betten, Polster-Möbel, sowie einzelne Theile, als: Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Bettstellen, billig zu verkaufen Saalgasse 4. 15416

Die Fabrikate der Firma **P. W. Gaedke, Hamburg,** **Biscuits, Cacao, Chocolate,**

vielseitig bekannt und beliebt,
sind in den meisten besseren Geschäften käuflich.

14448

Zur Einmach-Saison

bringe ich meine **echten Spirituosen**, besonders

Batavia-Arac, Jamaica-Rum, französische Cognacs,

in empfehlende Erinnerung.

B. Meising, Punsch- und Liqueur-Fabrik, Düsseldorf.
(6fach preisgekrönt in Jahresfrist.)

Jede Flasche trägt meine Firma.

Käuflich bei **J. M. Roth** in Wiesbaden.

(K. à 248/7)

330

Natur-Malaga (Specialität), von Herrn

Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht und
ärztlich empfohlen. Alleinverkauf bei

3305

J. Rapp, Goldgasse 2.



Griechische Weine

Originalfüllungen
der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München,

empfehlen in den **vorzüglichsten** Sorten die
Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,
WIESBADEN,

1

früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Reiner Fruchtbrandwein . . . per Liter **48 Pfg.**

" Nordhäuser Korn . . . " **56 "**

" Danborner . . . " **96 "**

" do. (alt) . . . " Krug **1.20 Mk.**

788

Jean Haub, Mühlgasse 13.

Rath'sche Milch-Anstalt,
15 Moritzstraße 15,

unter Controle der **amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt** und des Kreis- und Departements-
Thierarztes **Dr. Cöster.** — **Trockenfütterung** zur
Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas **kuhwarm**
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 132

Einmachbüchsen stets vorrätig Kirchgasse 14, Pth. 5099

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. **J. Sinss. 11539**

Bierstadter Felsenkeller.

Lagerbier per Glas 12 Pfg. Salvator per Glas
15 Pfg. **Höck. 12634**

Restaurant Schützenhaus

unter den Eichen.

Empfehle meine schattigen Waldterrassen unter Zusage
guter und preiswürdiger Speisen und Getränke.
4227 **Chr. Eduard Berges, Restaurateur.**

Wichtig für Hausfrauen.

Die **Holländische Kaffee-Brennerei**

H. Disqué & Cie., Mannheim,
empfehlen ihre unter der Marke

„Elephanten-Kaffee“

wegen ihrer Güte u. Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's
Vorschrift gebrannte, hochfeine Qualitäts-Kaffee's:

f. Manilla-Misch. p. Pfd. M. 1.— f. Menado-Misch. p. Pfd. M. 1.60

f. Java- " " " 1.20 f. Bourbon- " " " 1.80

f. Westindisch- " " " 1.40 extra f. Mocca- " " " 2.—

Durch vorzügliche neue Brennmethode kräftiges, feines Aroma.

Große Crisparniß.

Nur acht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen
von 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund.

Niederlagen in Wiesbaden bei **Fr. Günther, Römer-**
berg, P. Hendrich, Kapellenstraße, Chr. Ritzel Wwe.,
H. Burgstraße, **J. M. Roth, gr. Burgstraße 3.** 1024

Kaffee, gebrannten, zu 1 Mk., sowie die Sorten zu
1 Mk. 20 Pfg. und 1 Mk. 40 Pfg.
empfehle in anerkannt guten Qualitäten.

A. Mummer,
Kengasse 6, Ecke der kleinen Kirchgasse.

In der „Sonne“, Stiftstraße 1, ist echter, alter **Zwetschen-**
Brauntwein per Liter 1 Mk. 20 Pfg. zu haben. 5271

Hochfeines Nizza-Oliven-Oel

in 1/1, 1/2 und 1/3 Flaschen, sowie

vorzügliche

echte italienische Maccaroni

in 4 Röhrendickungen empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

5339

Rechte Frankfurter Würstchen

5148

frisch eingetroffen bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Zucker

in allen Qualitäten zu billigsten Preisen empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

4840

Zum Einfochen

empfehle ich ganz besonders echten, indischen Rohr-Zucker per Pfund 36 Pf., Crystall-Zucker per Pfund 32 Pf. J. C. Bürgener. 4282

Alle Sorten Zucker in besten Qualitäten zu den billigsten Preisen, sowie Einmach-Essig und sonstige Artikel zum Einmachen in nur bester Qualität empfiehlt

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- und Nerostraße.

4486

Hochfeine frische Tafelbutter 8 Pfd. zu 7 Mk. 50 Pf., Koch- und Back-Naturbutter 8 Pfd. zu 6 Mk. 75 Pf. liefert franco Haus unter Nachnahme in Postkübeln Louis Wilk, Tilsit, Butter-Verkauf-Geschäft. 4855

Hausener Kornbrot

in anerkannt guter Qualität trifft täglich frisch ein

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

625

I^a Qual. neue Grünefern

empfiehlt billigst

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

4062

Neues Sauerkraut!

4788

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frischen Salm.

Franz Blank, Bahnhofstraße.

5161

Stachelbeeren, verschiedene Sorten, zu haben verschiedene Sorten, zu haben

Wiebricherstraße 17.

3546

Kochherde

bester und solider Construction bei billigsten Preisen unter lang-jähriger Garantie in allen Größen

W. Hanson, Bleichstraße 2. 12488

auf Lager bei



Ein Landauer, fast neu, und ein zweispänniges, silberplattirtes und ein schwarzes Geschirr sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Fischthor 5 in Mainz. 3198

Ein starkes Zugpferd mit Geschirr ist billig zu verkaufen. Näheres Drantienstraße 24, Barterre. 5134

Großer, echter Pinscherhund, prämierte Race, zu verkaufen. Näh. Grabenstraße 34. 5143

Prämiert
auf fünf Ausstellungen.



Prämiert
auf fünf Ausstellungen.

Rechter Weinessig,

Specialität



von außerordentlichem Wohlgeschmack und großer Haltbarkeit, vorzüglich geeignet für



Tafel- und Küchen-Gebrauch,

Einmach-Essig.

seit Jahren in eigener Conserven-Fabrik als vorzüglich erprobt, empfiehlt die

Fabrik von Wilhelm Wecker in Heilbronn.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren:

Ferd. Alexi.
W. Braun.
H. Cürten.
Jacob Dorn.
C. Dillmann Wwe.
Aug. Engel, Hoflieferant.
H. Eifert.
C. Feuerstein Wwe.
Bernh. Gerner.
Aug. Gottlieb.
Jacob Haas.
L. Heinz.
Georg Horz.
Gust. von Jan Wwe.
F. Klitz.
W. Knapp.
Jacob Kunz.
Emil Lang.
M. Lemp.
C. W. Leber.

F. A. Müller.
A. Mummer.
L. Mais.
J. Minor.
J. Nicolai.
Joh. Preisig.
C. Reppert.
E. Rudolph.
A. Schirg, Hoflieferant.
L. Schild.
J. Schaab.
W. Schlepper.
P. Schlink.
L. Schuy.
W. Schlemmer.
C. Schmitt.
Jacob Urban.
H. J. Viehoever, Hofl.
Chr. Winsisser.
C. Witzel.

C. Windisch.

543

Scheller's Champagner-Essig,

321

vorzüglichster Speise- und Einmachessig, schmeckt alle damit eingemachten Früchte, Gurken etc. vor dem Verderben. Zu haben bei A. Schirg, Hoflief., Aug. Engel, Hoflief., Chr. Keiper, Webergasse, R. Friederich, gr. Burgstraße, Gg. Mades, Moritzstraße, Fr. Blank, Bahnhofstraße 10.

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen sehr billig zu verkaufen Nerostraße 28. 490

Marktstraße 12 im Bäderladen ist das Messinggestell mit Glasplatten, sowie eine Theke zu verkaufen. 3957

Swiger Klee und Kleeheu ist zu verkaufen bei C. Gerhard, Wiebricherstraße 17. 2509

Rohr- und Strohstühle werden solid und billig geflochten. Näheres im Hause bei Gärtner Merten, hinter der Blindenschule. 3234

Vom Westerwald.*

Schloß Molsberg und seine Umgebungen.

Was werden meine verehrten Leser sagen, wenn ich ihnen auf die Frage: Wohin sollen wir morgen wandern? antworte: Nach dem Westerwald, dem vielverruhmten und doch so herrlichen!

bleiben wir für diesmal am Fuße desselben und nehmen Molsberg und seine Umgebungen als Zielpunkt.

Eine schöne, ebene Straße führt uns in weniger als einer Stunde von dem mitten im Walde gelegenen Bahnhofe Ballmerod nach dem bisherigen Amtsorte gleichen Namens und dem 10 Minuten davon entfernten gräflich Walderdorfschen Schloß Molsberg, einem der schönsten Punkte des nassauischen Ländchens.

Auf einem vorspringenden Basaltfelsen eines Ausläufers des Westerwaldes, 367,25 Meter hoch über dem Meerespiegel, stand hier einst die im Jahre 1118 zum ersten Male erwähnte Burg der Dynasten von Molsberg. Sie ging 1365 durch Kauf für 2660 kleine Gulden in das Eigentum des Erzbischofs Trier über und wurde von diesem 1436 zur Hälfte an Hessen verpfändet, 1500 aber wieder eingelöst und nachher dem kurlirischen Landhofmeister und Amtmann zu Limburg und Montabaur, Philipp v. Reisenberg, der 4000 Thlr. zur Instandsetzung derselben vorgeschossen hatte, pfandweise überlassen. Nach dessen Ableben zu Anfang des Jahres 1581 empfing sie Melchior v. Elz als Pfandlehen. 1657 endlich wurde sie von dem Erzbischof Carl Caspar zu Trier den Gebrüdern Wilberich, Johann Philipp, Emmerich Friedrich und Georg Friedrich v. Walderdorf, die sie von den Elz'schen Erben für 2000 Rthlr. einkaufte, als Mannlehen übertragen.

Die alten Gebäude, die im Laufe der Kriegswirren „ganz verfallen und ruiniert“ waren, wurden von den Lehnsträgern damals wieder ausgebaut und wohnlich gemacht, 1760 aber durch den Kurfürsten Johann Philipp zu Trier aus dem Hause v. Walderdorf bis auf den Grund abgebrochen und durch das heutige moderne Schloß ersetzt. In neuerer Zeit von dem Lehnverbande befreit, wurde es von dem damaligen Besitzer, Grafen Carl Wilberich v. Walderdorf, durch geschmackvolle Anlagen zu einem reizenden Sommeraufenthalt umgeschaffen.

Von dem dem Eingangsthor gegenüber gelegenen Pavillon des Schloßgartens, der für einheimische und fremde Besucher auch während der Anwesenheit der gräflichen Familie in entgegenkommendster Weise offen gehalten wird, und dem Aussichtstempelchen auf einer wenige Minuten vom Schloß entfernten, durch Promenadenwege mit dem Schloßpark in Verbindung stehenden bewaldeten Anhöhe aus bietet sich Freunden der Natur ein Umblick, der jede Erwartung übertrifft. Welche Abwechslung von Gebirgsbildungen und Thaleinsenkungen! Welche Fülle schöner Waldungen! Saftiger Wiesengründe und fruchtbarer Felder! Welche Unzahl größerer und kleinerer Orte, Kapellen und Burgruinen! — Nach Nordwesten hin überblicken wir Thelle des ehemaligen Amtes Meudt und den höheren Westerwald; nordost- und ostwärts liegen die Thäler des Elbbaches mit seinen Nebenbächen, der größte Theil des Amtes Hadamar u. s. w. offen vor uns; südwärts schweift der Blick über Limburg, das sich dem Beschauer deutlich aus seinem grünen Rahmen abhebt, und sonstige bemerkenswerthe Punkte des Lahntales bis zum Taunus, der hier das reiche Naturbild abschließt, während nach der anderen Seite hin das nebelumfleierte Siebengebirge in grauer Ferne aufsteigt.

In diesem großartigen Panorama zählen wir gegen 40 größere und kleinere Ortschaften; dazwischen liegt eine Anzahl Kapellen, Burgruinen und sagenhafte Orte verstreut, die geeignet sind, die Phantasie mächtig anzuregen. Wir wohnen uns in die Zeiten der Raubritter, der terminirenden Mönche und fahrenden Pilger zurückversetzt und beleben in Gedanken jene altersgrauen Burgreste, jene bewaldeten Höhen und die vor uns dahin ziehende alte Römer Landstraße mit Wesen längst vergangener Zeiten!

Wenden wir den Blick gen Norden, so haben wir in der Entfernung von kaum einer Stunde vor uns auf einem Basaltfelsen die Ruinen der Beltersburg. Sie geben der Einbildungskraft um so größeren Spielraum, als uns aus ihrer Geschichte nur wenige Momente bekannt sind. Mitte des 13. Jahrhunderts wird die Burg zuerst und zwar gleichzeitig

mit den Rittersn Conrad und Heinrich v. Beltersberg, von denen sie in den Besitz der Grafen v. Sayn überging, genannt. Kunigunde, die Tochter des Grafen Johann v. Sayn, brachte sie 1355 dem Herrn Johann zu Beltersburg als Heirathsgut zu. Als Veranlassung zu einer Fehde wurde sie 1423 von Kurtrier, Nassau-Saarbrücken und Cageneinbogen erobert und stark beschädigt, aber von Beltersburg im Verein mit den Jsenburgern, die ihre hergebrachten Gerechtsame zu Meudt und anderen Orten bedroht sehen mochten, bald darauf zurückgewonnen. Seit Ende des 15. Jahrhunderts finden wir sie in Händen einer Linie von Reisenberg; als Philipp v. Reisenberg die Molsburg innehatte, lag hier Cuno v. Reisenberg und noch 1625 scheint sie von einem Reisenberger bewohnt gewesen zu sein, da am 11./21. October dieses Jahres der Reisenbergische Keller Essinger als Vertreter seines Junkers zu Beltersburg bei Renovierung eines Weisthums wegen der Vogteigerechtsame zu Weidenhahn erscheint. Andere folgten diesem Lehnsinhaber der Burggüter, bis um 1724 Graf Georg Hermann zu Leiningen-Beltersburg den Rest derselben an den Amtmann Koltrab verkaufte. Zu Ende des vorigen und zu Beginn dieses Jahrhunderts waren freifeldige Güter zu Beltersburg im Besitze der Familie v. Schouler u. A.

Links von Beltersburg, gleichfalls innerhalb einer Stunde erreichbar, liegt der einstige Amtsort Meudt, der im 16. Jahrhundert fast ausschließlich von Jsenburg'schen Leibeigenen bewohnt war. Nach einem am 11. August 1550 von Schultheiß und Schöffen des Dorfes im Beisein des Johannes Glauer, Amtmanns Heinrichs zu Jsenburg-Grenzan, und des Junkers v. Walbmanshausen, Amtmanns des Grafen Johann zu Wied, Herrn zu Jsenburg und Kuntel, unter der Dorf Linde gehegten Weisthum stand den Jsenburgern außer mancherlei Gefällen der Wildfang bis in den Rhein einer- und bis unter das Montabauer Rathhaus, der „Rothse Löwe“ genannt, andererseits, der Glockenschall und die Hubengerichtsbarkheit innerhalb der Bannzäune zu. Versagten die Grafen zu Diez einen Missethäter und dieser entkam nach Meudt, so war er für ihren Arm unerreichbar, bis sie sich am dritten Tage in rittermäßigem Aufzuge mit Hifthorn und Hunden zur Seite vor den Fallstricken des Ortes einfanden und die Auslieferung begehrten. Starb ein „Hauptmann“, d. h. ein Hauptinhaber Jsenburgischer Hofgüter, so hatten die Schöffen ein Viertel Wein und die Gerichtsknechte ein Paar Hosen zu beanspruchen.

Als ein ehrwürdiges Ueberbleibsel aus alter Zeit ist ferner die Gangolphus-Kapelle in Meudt zu nennen, die im Jahre 1003 von einem Herrn v. Hohenjimmern erbaut wurde, während des deutsch-französischen Krieges gegen Ende des vorigen Jahrhunderts, da sie als Pulvermagazin Verwendung fand, verfiel, dann von der Gemeinde als Holzmagazin und zur Aufbewahrung der Feuerleitern benutzt und endlich 1845 auf Veranlassung des Decans Hoffmann wieder hergestellt wurde. Auch der Gangolphus-Brunnen mag nicht unbeachtet bleiben, da man ihm eine besondere Heilkraft zuschreibt.

Im Bereich des vormaligen Kirchspiels Meudt liegt auch das oben genannte Weidenhahn, dessen Vogt bei seiner jedesmaligen Hinfahrt „für sich ein Feuer sonder Rauch, für seine Vögel grünes Fleisch, für die Hunde schönes Brod und für die Pferde Stroh bis an den Bauch und Futter bis an die Ohren“ von der Gemeinde zu empfangen hatte.

Zur Rechten von Beltersburg erblicken wir auf einem Bergvorsprunge die vom Volke einst schwärmerisch verehrte St. Blasiuskirche, die, obwohl uns erst seit 1231, wo sie Graf Heinrich der Reiche von Nassau dem deutschen Orden schenkte, bekannt, doch sehr alt sein und mit dem nahen sagenumspunnenen Dornberg unterirdisch in Verbindung gestanden haben soll.

Ganz in der Nähe sehen wir Dornberg, wo die Adligen v. Dornberg bis um das Jahr 1300 in ihrer Burg hausten; etwas seitwärts liegt Walbmanshausen mit den Burgresten der Ritter v. Walbmanshausen, der vielvermögenden Baldboten der Grafschaft Diez, deren letzter Sproß der Sage nach bei Verfolgung des Entführers seiner Tochter, eines Ritters von Idstein, sein Leben eingebüßt haben soll.

Doch die Zeit eilt unaufhaltsam dahin. Trennen wir uns daher von dem herrlichen Fleckchen Erde; die vielen freundlichen Eindrücke, die uns dasselbe verschafft, bürden für eine frohe Rückerinnerung.

Aber — wird der weniger romantisch angehauchte Theil der Touristenschaafragen — wie steht es dort mit des Leibes Nahrung und Nothdurft? Auch in dieser Beziehung wird Keinem, der seine Ansprüche nicht zu hoch spannt, etwas zu wünschen übrig bleiben; denn Ballmerod, obwohl nur 484 Einwohner zählend, besitzt einige recht gute Gastwirthschaften, in denen preiswerthe kräftige Speisen, ein vorzüglicher Wein und verschiedene auswärtige Biere verabreicht werden.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate August und September zum Preise von 1 Mark 30 Pfg. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an

in Biebrich-Wiesbach	Theod. Roemer, Untergasse 7,
„ Bierstadt	Friedr. Bing,
„ Dohheim	Ortsdiener Becker,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
„ Rambach	Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Montag den 2. August d. Js. Vormittags 11 Uhr soll die zu dem Nachlasse des Rechtsanwaltsgehilfen **Wilhelm Eichmann** von hier gehörige Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause mit Frontspitze, zweistöckigem Hinterbau und 3 Ar 59,25 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, gelegen an der Walramstraße 32 zwischen Philipp Fischer und F. E. Maurig, taxirt 40,000 Mk., zufolge Verfügung des Königl. Amtsgerichts I. dahier vom 21. v. Mts. in dem Rathhause saale Marktstraße 16 dahier zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Juli 1886.

Die Bürgermeisterei.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 3. August, Nachmittags 2 Uhr beginnend (bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

1 Musik-Corps. — (Circa 5½ Uhr) **Luftballon-Auffahrt** des Aeronautespaars Herrn **Carl Securius** und Frau mit ihrem neuen hellgelbseidenen Riesenballon „Helios“. — **Doppel-Concert.** Elektrische Beleuchtung. — Illumination. — **Grosses Feuerwerk.** — **Ball.** — Eintrittspreis 1 Mk.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Letzter Zug nach Castel-Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Termin-Kalender.

Montag den 2. August, Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des Rechtsanwaltsgehilfen **Wilhelm Eichmann** von hier gehörigen Hofraithe, in dem hiesigen Rathhause saale Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Rudolph Haase,

WIESBADEN & ELBERFELD,

9 kleine Burgstrasse 9,

empfiehlt

Tapeten und Decorationen,

welche von diesem Jahre zurückgesetzt und gerestert sind, in **jeder beliebigen** Stückzahl und Ausführung zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen. 4314

Grösste

Niederlage der acht englisch-lebneren **Hosen** und **Sackröcke** von **Cohn & Sohn** in Hamburg bei

S. Seelenfreund, 52 Webergasse 52.

N. S. Für Lehrlinge und Knaben englisch-lebneren **Hosen** von **2 Mark** an. 4454

Tapezirer-Zunung.

Wir laden unsere verehrten Mitglieder auf heute **Abend 8 Uhr** zu einer gemüthlichen Zusammenkunft mit Damen im **Hotel zum „Schützenhof“** ein.

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

(Mitglied des Nass. Krieger-Verbandes, 25. Bezirk des Deutschen Kriegerbundes.)

Montag den 2. August Abends 8½ Uhr: **Ausserordentliche General-Versammlung** in der „Mainzer Bierhalle“, Mainergasse 4.

Da die zu besprechende Angelegenheit eine sehr dringende ist, bittet um recht zahlreiches Erscheinen **Der Vorstand.**

Wiesbadener (ältester) Sterbe-Verein.

Die statutenmäßige jährliche **General-Versammlung** findet **Samstag den 7. August Abends 8 Uhr** im „**Mohren**“, Reugasse, statt.

Tagesordnung: 1) Rechnungs-Abfrage; 2) Vorstand's-Neuwahl; 3) Aufnahme von Mitgliedern; 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die Vereinsmitglieder werden um pünktliche Betheiligung ersucht.

Wiesbaden, den 31. Juli 1886.

5195 Für den Vorstand: **Finkler**, Rechnungsrath.

Photographie.

Mein Atelier ist Sonntags nur bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.

4452

L. W. Kurtz,

Sof-Photograph, 4 Friedrichstraße 4.

Großes Lager

in

Herren- und Knaben-Anzügen,

sowie sämtlichen **Arbeits-Hosen** und **Röcken** in **Drell**, **Turntuch**, **Leinen**, **Cassinet**, **Cords**, gewöhnlichem und **Hamburger** englisch Leder. Bemerkt wird, daß die Preise der Sommerwaaren alle **reduzirt** sind.

Achtungsvoll

Wesbergasse

3687

No. 14,

H. Martin,

Wesbergasse

No. 18.

Blumenstod Beconia, Pracht-Exemplar,

für Salon, billig zu verkaufen Häfnergasse 9.

5175

Dem blonden **Lieschen** am Tag zu ihrem heutigen 23. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche!
5194 **Von den Stammgästen am Büffet.**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhäng. Wittwe sucht Stellung in einem Geschäft als Verkäuferin. Näh. Exped. 4986

Ein gebild., tücht. Mädchen von auswärts, mit schöner Handschrift, das in feinerem Geschäft als Verkäuferin thätig war, sucht ähnl. Stelle oder als Gesellschafterin, auch zur Beaufsichtigung groß. Kinder. Off. unter **M. J. 19** an die Exped. erbeten. 5039

Ein junges, gewandtes **Ladenmädchen** mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stellung. N. E. 4980

Modes. Erste Arbeiterin sucht sofort Stelle. Näh. Albrechtstraße 33b, 3 St. 4702

Eine **Putzmacherin** sucht Stelle als zweite Arbeiterin. Näh. Moritzstraße 1, Hinterhaus 2 Treppen hoch. 4241

Eine kinderlose Frau sucht Monatstelle. Näh. Webergasse 37 im Laden. 5219

Eine Frau (Wittve) wünscht 2—3 Stunden Vormittags Monatst., auch einen Laden Abends zu putzen. Näh. Exped. 5187

Eine unabh. Wittve f. bei einem alleinstehenden Herrn den Haushalt zu führen. Näh. Exped. 4985

Ein gebildetes Fräulein, in der Haushaltung erfahren, im Weißnähen und allen Handarbeiten geübt, sucht zum 1. August Stelle zur Stütze der Hausfrau, bei einer einzelnen Dame oder als Zimmermädchen. Näh. Elisabethenstr. 21, Hth., 2 St. 5154

Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes, am liebsten bei einem älteren Herrn. Großer Gehalt wird nicht überansprucht, gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gefällige Offerten unter **A. H. 117** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5082

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Bahnhofstraße 18 im Bäderladen. 5122

Ein gezeugtes Mädchen aus guter Familie, geübt im Weißnähen und Kleidermachen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen leichte Stelle. Näh. Rheinstraße 47, 2. Etage. 5084

Ein anständ. Mädchen, welches das Kochen und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer kleinen, feinen Familie. Näheres Launusstraße 29, 3. Stock. 5171

Ein fleißiges, braves Mädchen sucht Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege hoch rechts. 5189

Eine junge, flotte **Kellnerin**, die hier noch nicht conditionirte, sucht Stelle in einem Restaurant. Gef. Offerten unter **J. M. 390** postlagernd erbeten. 5202

Bureau Ries, Marktstraße 12,

empfiehlt Dienerschaft jeder Branche kostenfrei. 5182

Ein stadtkundiger, zuverlässiger Mann, welcher Caution leisten kann, sucht passende Stelle. Näh. Exped. 5204

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann im Atelier der **Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule**, Emserstrasse 34, unter günstigen Bedingungen die **Kunststopferei** erlernen mit der Aussicht auf spätere lohnende Stellung. 1106

Ein Lehrmädchen

mit guter Schulbildung wird gesucht bei

Sal. Bacharach, Damen-Bazar,
2 Webergasse 2. 4417

Mädchen zum Kinderausfahren Vor- und Nachmittags gesucht Walramstraße 20, 1 St. 5174

Ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und kochen kann, wird gesucht Louisestraße 18, 1. Stock. 4321

Gesucht wird ein Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht und auch etwas kochen kann.

Alfred Graser, Webergasse 3. 5010

Gesucht: 20—30 Mädchen, Zimmermädchen, Kinderädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen allein durch Frau **Schug, Hochstraße 6.** 3704

Ein Mädchen, welches selbstständig die feimbürgerliche Küche versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 4971

Ein Mädchen wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 5112

Eine kinderlose Familie sucht auf sofort ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann. Näh. Röderstraße 4, 1. 5153

Ein Dienstmädchen gesucht bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 5147

Ein **Stubenmädchen** mit guten, mehrjährigen Zeugnissen wird gesucht **kleine Burgstraße 9, 1 rechts.** 5119

Ordentl. Mädchen für Hausarb. gef. Neug. 16, 1. St. 1. 5129

Suche ein Mädchen vom Lande im Alter von 15—16 Jahren. **Fritz Loch, große Burgstraße 2.** 5179

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort gesucht. Näh. Emserstraße 75 von 8—10 Uhr Vorm. 5185

Ein gutempfohlenes Mädchen, das die häusliche Arbeit verrichten und nähen kann, wird auf 15. August gesucht **Martinsstraße 4.** 5197

Ein zuverlässiges, anständiges Mädchen zu Kindern auf gleich gesucht **Frankfurterstraße 19.** 5201

Bureau Ries, Marktstraße 12,

placiert Dienerschaft jeder Branche ohne Einschreibgeld.

Lehrling für Groß-Uhren gesucht. Werkzeug nicht erforderlich. Näh. Geisbergstraße 10. 5030

Lehrling gesucht.

In mein Geschäft kann ein Lehrling unter günstigen Bedingungen eintreten.

G. Schöller, Eisenhandlung, Wiesbaden. 4926

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Kirchgasse 30. 15470

Einen **Lehrling** sucht die Polstergestelle- und Stuhlfabrik von **L. Frey, Mauerstraße 10.** 15852

Ein **Schneiderlehrling** gesucht Wellrichstraße 11. 3658

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp, Goldgasse 2.** 5042

Ein tüchtiger **Schweizer** gesucht auf der **Herrmannsmühle bei Hahn.** 5046

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Wohnung mit Backofen inmitten der Stadt zu miethen gesucht. Offerten unter **D. E. No. 193** wolle man gef. in der Exped. d. Bl. niederlegen. 5033

Angebote:

Adelshaidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. 1775

Näh. im Bau-Bureau nebenan.

Bleichstraße 7, 3. Etage, freundlich g. möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten, auf Wunsch mit Kost zu verm. 1973

Bleichstraße 8, 1 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 713

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und Gartenantheil per 1. October zu verm. Anzusehen daselbst von 2—5 Uhr. Nachm. 4823

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu verm. Prachtigste Aussicht. Näh. **Nikolassstraße 5, Part.** 2215

Hellmundstraße 21, 1 St., gut möbl. Zimmer g. vm. 17659

Hermannstraße 3, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein kleines Logis auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 5121

Jahnstraße 1, Parterre, gutmöbl. Zimmer zu verm. 609

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Langgasse 4, 2 St., möblirtes Zimmer gleich zu verm. 5149

Louisenstraße 16 sind schön möblirte Zimmer zu verm. 4767

Moritzstraße 6, Bel.-Et., sind möbl. Zimmer frei geworden. 923

Nerostraße 8, Pt., 1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 4808

Nerostraße 36 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2408

Nicolassstraße 1 möblirte Wohnung und Zimmer. 5139

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist eine Wohnung, bestehend aus 3 gr. Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3127

Oranienstrasse 23, I.

zwei schöne, große, elegant möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension billig zu vermieten. 6997

Rheinstraße 24 möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 239

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermieten. 1635

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5178

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bades., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badeszimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- und Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten, auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Rheinstraße 85, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Sonnenbergerstraße 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, möblirte Wohnungen zu vermieten. 1207

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrsch. Bel-Etage, 8 Zimmer, 2 gr. Balkons, Badeleit., 3 hoh. Mansarden, 2 Kellern. Näh. i. Gartenhaus. 21079

Steingasse 6 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5087

Stiftstraße 32 (Nerothal) ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Balkon und Garten auf 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 3—5 Uhr. Näh. beim Eigenthümer, Oranienstraße 22, P. 1565

Tannusstrasse 25 stehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden etc., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich Vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei **E. Moebius** im Laden. 7410

Tannusstrasse 45

möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer. Garten beim Hause. **Webergasse 3 im „Ritter“** ist per 1. October oder sofort (im Flügelbau links) eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden, sowie Holz- und Kellerraum, zu vermieten. 1388

Wellrichstraße 27 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 4762

Villa „Carola“, **Wilhelmplatz 4**, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße ist eine herrsch. große Etage Verhältnisse halber abzutreten. Näh. Exped. 4157

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. 2477

Näh. im Laden daselbst.

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer per 1. August zu vermieten. 4629

Eine kleinere Wohnung ist in ruhigem Hause zu vermieten. 4327

Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St.

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern etc.) ist auf 1. October zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107

Die Wohnung Rheinstraße 22, Parterre rechts, zu vermieten. Näh. daselbst bei Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**. 4427

Möblirte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Wegen Abreise

ist die Villa **Nerothal 25** auf sofort oder 1. October bis 1. April 1887 möblirt oder unmöblirt sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **Ph. Besier**, Tapezirer und Möbelschneider, Tannusstraße 32 im Laden. 4848

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3802

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidstraße 16. 4

Eine gut möblirte Wohnung von 5 Zimmern und Küche ganz oder getheilt vom 16. August bis 1. October **billig** zu vermieten. Näh. Exped. 4704

Billig zu vermieten schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension Moritzstraße 4, 2 St. 4827

Feinmöblirte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 5126

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. Moritzstr. 34. 9839

Ein gut möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten **Mauergasse 14, 1 St. hoch.** 838

Gut möblirtes, freundliches Zimmer (1 St. h.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 4480

Ein möblirtes Parterrezimmer zu verm. Frankenstraße 5. 4871

Einf. möbl. Zimmer, a. m. Kost z. v. m. f. Schwalbacherstr. 1a, I. 5026

Möbl. Zimmer (18 Mk. p. Monat) zu verm. Langg. 13, III. 5128

Feinmöblirtes Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten Wellrichstraße 40, 2 St. 5096

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 2704

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 2 Stiegen. 3118

Ein gut möbl. Zimmer gleich zu verm. Walramstraße 37, II. 15358

Ein möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. Frankenstraße 2, 2. Etage. 4957

Eine gr. Stube und Küche an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten Elisabethenstraße 5. 4508

Ein groß., unmöbl. Parterrezimmer zu verm. Adlerstraße 38. 4997

Mansarde möblirt oder unmöblirt zu vermieten Ellenbogen-gasse 13. 5214

Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämmtlichen zu einem Spezereiwaren-Geschäfte gehörigen Utensilien sofort zu vermieten. Der Laden würde sich auch für ein anderes Geschäft eignen. Näh. Schwalbacherstraße 11. 929

Ede der Bleich- und Helenenstraße 1 ist der **Gladen** mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer **Geschäfts-Keller** mit **Laden-Comptoir** und **Hofräumlichkeit** sofort oder später zu vermieten. 13929

Eine kleine **Werkstätte** zu vermieten Webergasse 24. 2770

Ein br. Mädchen kann Schlafstelle erh. Adlerstr. 8, 1 St. 4819

Zwei junge, solide Herren finden in einem großen Parterre-Zimmer Schlafstelle Schachtstraße 5. 4783

Ein junger Arbeiter kann Kost und Logis erhalten bei Frau **Preiss**, Walramstraße 23. 5192

Ein anständiger, junger Mann kann billig Kost und Logis erhalten Faulbrunnenstraße 4 im 1. Stock. 5213

Arbeiter erhalten Kost und Logis Michelsberg 1. 3981

Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegberg. 27 im Laden. 17665

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Schachtstraße 7, Parterre. 5176

Reinl. Arbeiter erh. gute Schlafstelle Wellrichstraße 31, 3 St. 5191

2 Arb. erh. Kost u. Logis Hellmundstraße 52, 3 Treppen. 5190

In feiner Familie vorzügliche **Pension**, schöne Lage, **mäßiger Preis**. Näh. Exped. 5198

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill. Ver. M. Kiehm, Säfnergasse 9, 2 St. 2414

Schirme werden überzogen und reparirt bei **Ad. Lettermann**, Goldgasse 17.
NB. Ein Rest **Berliner Pferde-Loose** ist noch abzugeben.
Riehung am 4. August. 5117

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. Bestellungen bei Frau **Neugebauer**, geb. Böffler, Hochstraße 20, sowie bei Frau **Blümchen**, Hellmündstr. 53. Geschw. **Löffler**, Federnreinigungs-Geschäft. 107

Mainzerstraße 40

sind in der Bel-Etage die **Möbel aus 4 Zimmern und Küche**, bestehend in nußbaumenen, französischen Betten, Kleiderschränken, Kommoden, ovalen und viereckigen Tischen, Secretären, Spiegeln, Consolen, Dienstbotenbetten, Chaiselongues, Stühlen Waschkommoden, Nachttischen mit Marmorplatte, Blumentisch, einem feinen, schwarzen Salon-Verticow, sehr feinen Bildern (Oelgemälde), Vorhängen mit Gallerien, Rouleaux, einzeltem Bettwerk, Teppichen, Küchenschrank, Bügelstisch, Waschküchen, Gartengeräthen, Regulator u. s. w., sehr billig abzugeben.

Die Möbel sind **Nußbaum** und **Mahagoni**.
Der Eingang ist durch das große Thor. 3512

Ein **guterhaltener Tafelklavier** billig zu verkaufen
Wehrhstraße 25, 1 Stiege hoch. 4567

Ein **Tafelklavier** zu vermieten oder zu verkaufen. Näh.
bei Herr'n **J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6. 5141

Ein **Piano** und ein **Tafelklavier** sind billig zu verkaufen
Mauergasse 15. 1494

Wegungshalber ist ein **Pianino** (Kreuzf.) billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 15522

Sehr gutes Pianino billig zu verk. Näh. Exped. 4947

Ein **gutes Pianino** zu verkaufen bei
16728 **E. Glöckner**, Hirschgraben 5.

Ein **Flügel** (Sternway, New-York) Abreise halber
billig zu verkaufen Näh. Exped. 4509

Ein **guter Flügel** für 85 Mark zu verkaufen. Näheres
Webergasse 4, Hinterhaus, Parterre. 2831

2 franz. Betten, 1 Dienstbotenbett, 1 Console,
1 Schreibtisch, 1 Sopha, Gartenmöbel, 1 Kleiderschrank,
1 Patent-Sophastuhl, 1 Waschkommode,
1 ovaler Tisch, Stühle, diverse Oelgemälde u. dgl.
zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 2 im Laden. 4618

Eine hochfeine compl. **Schlaf- und eine Esszimmer-Einrichtung**, welche s. Z. auf der hiesigen Gewerbe-Ausstellung ausgestellt waren, **billig zu verkaufen**.
351 (H. 63415) Möbel-fabrik **A. Seebold** in **Höchst a. M.**

Wegen Platzmangel ein **Sopha** zu verkaufen. Händler
verkauft. Näh. Exped. 4703

Seegras-Matratzen 10 Mt., **Strohsack** 6 Mt., **Deckbett**
16 Mt., **Kissen** 6 Mt. und **Bettstellen** zu verk. Kirchgasse 7. 17554

Cassaschrank, ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen
Goldgasse 15. 4867

Ein eleg. **Schreibtisch** zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. h. 5173

13 Fenster (Voch) **guterhaltene Jaloufie-Läden**, eine
eiserne **Gartenpumpe** und ein eiserner **Waschkeffel** zu
verkaufen Dambachthal 9. 5103

Ein **comfortabler Krankenwagen**, sehr gut erhalten, zu
verkaufen bei **J. Seipp**, Wallstraße 3
(N. 17684.) in Mainz. 138

Ein **Federwagen**, für Milch- oder Mehrgesamwerk geeignet,
ist äußerst billig zu verkaufen bei **M. Levy II.**
in **Bierstadt**. 4970

Zwei **Glasabschlüsse**, jeder 3,75 Meter hoch, 1,90 Meter
breit, sowie verschiedene **Thüren und Fenster** zu verkaufen
Albrechtstraße 45, Hinterhaus. 3190

Schön. **Klee**, Platterstraße, zu verk. Näh. Römerberg 28. 5186

Unzerreißbar!

Samburger Hosen und Sad-Röcke
in gran, schwarz und weiß,
Buxin- und Sommer-Anzüge, **Knaben-Waschanzüge**,
einzelne **Suppen** und **Hosen**, **Hemden**, **Rittel**, **Wämmse**
und **Uhren**,

Militär-Tuch- und Drellhosen und -Jacken,
Reise-, Hand- und Holzkoffer, **Hand- und Umhänge-**
Taschen empfiehlt zu billigen Preise

1777 **Wilh. Münz**, **Mehrgasse 30.**

Tisch-Bestecke,

Messer, Gabeln und Löffel, in größter Auswahl.
100 Dhd. Paar à 12 Messer und 12 Gabeln von Mt. 3.— an,
50 " " f. à 12 " " " " 4.50 "
30 " " feine ditto mit Balance . . . " " 6.— "
25 " **Dessertmesser**, feine . . . " " 2.80 "
20 " ditto, feine, mit weißen Heften . . . " " 5.— "

Britannia-Esslöffel, nur feine,
200 Dhd. von Mt. 1.— bis Mt. 6.— per 12 Stück,
300 Dhd. **Kaffeelöffel** von 80 Pf. bis 3 Mt. per 12 Stück
bei **M. Rossi**, **Zinngießer**,
3 **Mehrgasse 3.** 2723

NB. **Altes Zinn** wird in **Tausch** und **Kauf** angenommen.

Restauration „Adolphshöhe“.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag: Frei-
Concert im Garten bei günstiger Witterung. **Vorzügliche**
Weine, **kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit.
Export-Bier aus der „Stadt Frankfurt“ und **Culmbacher**
Bier direct vom Faß. Es ladet ergebenst ein
766 **Adolf Schiebener.**

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN

IN BLECHDOSEN
VORZÜGLICHE QUALITÄT

Engros-Lager bei **Aug. Bennert**, 57 Agrippastr., **Köln**.
Zu haben in den besseren Colonial- und Delicatessenwaren-
Handlungen. 112

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präparirt aus feinstem Cacao und raffinirtem Zucker; kostet
nur 1 Mt. 60 per Pfund; vorrätzig und immer frisch bei:
Brenner & Blum, **G. Bücher**, **A. Schirg**,
Eduard Krah, Theehandlung.

Mt. 4.40 100 Stück 1^a **Cier** Mt. 4.40

empfehl
Fr. Heim, 5172
der Wörthstr. 2a, 30 Dokheimerstr. 30, Thoreingang.

Neue Grünefern, 1^a Qual.

empfehl
5208 **Julius Praetorius**, Kirchgasse 26.

Die Düngeransfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

85

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 85 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 3 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizei-Berordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellstr. 12** dahier, zu machen.

Meine verehrlichen Abnehmer, Kunden, sowie alle hiesigen Einwohner mache auf ein hier noch nicht eingeführtes Brennmaterial aufmerksam. Es ist dies der in Norddeutschland überall schon Jahre lang in Gebrauch stehende **Grude-Coake**, welcher für die dortigen Leute in der Küche und namentlich im Sommer ein unentbehrliches Brennmaterial geworden ist. Die nicht zu verkennenden Vortheile dieses Brennmaterials sind folgende:

Wenn das Feuer einmal angestekt resp. in Brand gesetzt ist, kann dasselbe Wochen und Monate lang Tag und Nacht ohne Mühe fortwährend unterhalten werden. Hierbei sind die Annehmlichkeiten zu beachten, daß in Folge dessen das häufige Feueranmachen erspart wird und man jederzeit in der Lage ist, etwas warm halten und auch schnell kochen zu können. Ferner entsteht kein Rauch und Geräusch wie bei den noch vielfach in Gebrauch befindlichen Petroleumöfen; sodann ist die Hitze bei Weitem nicht so groß, als bei Herden mit Kohlen- oder sonstiger Feuerung; endlich bedarf die Feuerungs-Art und Weise das ganze Jahr hindurch keiner Reinigung.

Der Preis des täglichen Verbrauchs dieses Materials stellt sich bei einer Familie von sechs Personen auf höchstens 10 Pf.

Das sind alles Vortheile, welche die Einführung einer derartigen Feuerung und Anschaffung eines dazu gehörigen Ofens, den man zu sehr billigen Preisen haben kann, nur empfehlen.

Die Feuerung kann in meinem Hause zu jeder Tageszeit eingesehen werden und lade zum Besuche höflichst ein. Nähere Auseinandersetzungen bin ich gerne bereit alsdann noch zu machen.

Mit aller Hochachtung

Wilh. Kessler,Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

4591

Beste Qualität

weiße Kernseife	per Pfund	30 Pfg.
bei 5 Pfund	"	28 "
hellgelbe Kernseife	"	29 "
bei 5 Pfund	"	27 "
Reisstärke	"	28 "
bei 5 Pfund	"	25 "
Soda	"	5 "
bei 10 Pfund	"	4 1/2 "

Wascherystall, Bleichsoda, Waschblau etc. billigt bei

Mart. Lemp,

3853 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Eine Garnitur Polstermöbel (Bezug roth-brauner Plüsch), 2 Fantasie-Sessel und 1 Divan sehr billig zu verkaufen.
J. Bindhardt, Tapezирer,
3151 **Louisenstraße 31, Barterre.**

Neue, elegante Kinderwagen billig zu haben
Manergasse 15. 1493

Andel's Ueberseeisches Pulver

hat sich seit Jahren zur Ausrottung aller lästigen und schädlichen Insecten, als Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Fliegen, Ameisen u. s. w., auch des Kornwurm bewährt, ist absolut giftfrei und wird von keinem anderen Insectenpulver an Wirksamkeit erreicht. Die außerordentliche Verbreitung, die Andel's Pulver gefunden, hat eine große Zahl wirkungsloser Nachahmungen hervorgerufen, weshalb gebeten wird, bei Einkauf auf den Namen **= Andel =** zu achten. (H 35262)

In Büchsen von 40 Pfg. an unverfälscht nur allein echt zu haben in Wiesbaden bei **A. Berling, große Burgstraße 12, L. Schild, Langgasse 3, H. J. Viehoveer, Postlieferant, Marktstraße 23.** 348

Andel's überseeisch Pulver hat uns von Schwaben und Ameisen vollständig befreit, nachdem wir alle anderen Mittel vergeblich versuchten.

Germania-Bräuerei Wandsbeck.

Gelegenheitskauf.

Eine elegante, eichene und eine matt-nußb. Speisezimmer-Einrichtung, eine matt und blanke Schlafzimmer-Einrichtung und eine elegante schwarze Salon-Einrichtung sind billig abzugeben bei

4927 **H. Markloff, Manergasse 15.**

Wassmühlstraße 22 wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen; Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd, -Hosen, -Jacke à 8 Pf., Handtücher, Servietten à 4 Pf., Bett- und Tischtücher à 9 Pf. Bestellungen durch Postkarte erbeten. 1380 **Fraulein Schmidt.**

Eine hiesige, gut eingeführte Wein-Großhandlung sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Stadtreisenden, der mit den hiesigen Verhältnissen gut vertraut ist, unter günstigen Bedingungen. Offerten unter **Y. 100** an die Exped. d. Bl. 4701

Ein hiesiges, gut eingeführtes Geschäft mit sehr gangbarem Consum-Artikel sucht sogleich gegen sehr hohe Provision einen fundigen, gewandten Stadtreisenden. Offerten unter **M. 20** an die Exped. d. Bl. 4839

Bei 1000 Mark Gehalt

sucht solide Leute zum Kaffee-Verkauf in Postcollis an Private
Wilh. Volckmann, Hamburg.

Alle in das Tapezierfach einschlagenden Arbeiten werden solid und billig sowohl in als außer dem Hause bestens ausgeführt. Näh. Faulbrunnenstraße 5, 1 Etage hoch. 5051

Alle Tapezierarbeiten werden in und außer dem Hause bei billiger Berechnung ausgeführt. Näh. Metzgergasse 19 bei Herrn Trog. 4493

Ein Kind erhält gute Pflege Köderstr. 33, Hth. 1 St. 4902

Unterricht.

Eine naanlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 85

Leçons de français par une jeune dame diplômée à Paris, 22 Sonnenbergerstrasse. 4751

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, Rheinstraße 33, II. 82

Privat-Modellir-Unterricht in Blumen und Portrait wird erteilt. Näh. Adlerstraße 28, Barterre rechts. 5035

Junge Damen erhalten gründlichen Unterricht im Namensticken bei
Math. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III. 2154

Seite 2 Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern,
Bauplätzen etc., sowie Vermietungen, als auch
Pantentheken- und Hypotheken-Geschäfte besorgt
nach den besten fachmännischen Erfahrungen
Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 9977

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, kleine Burgstraße 7. 48

Ein rentables Haus oder Villa für 3 Familien oder ein
kleines Haus zum Alleinbewohnen (5-6 Zimmer) wird zu
kaufen gesucht; auch sind 18-20,000 Mk. auf gute
Nachhypothek per 1. October auszuleihen. Gef. Offerten
mit Preisangabe sub M. W. B. an die Exped. erbeten. 4411
Eine Villa mit 1 Morgen 20 Ruthen Garten, neu, ist äußerst
preiswürdig zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 4998

Parkstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche Villa zu
verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 9028

Ein Haus in der Taunusstraße, sehr rentabel, zu verkaufen,
sowie ein Delfsteinhaus, neu, rentabel, mit 8-10,000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 4999

Villa, dicht am Curpark gelegen, elegant und neu erbaut,
zum nachweislichen Selbstkostenpreis zu verkaufen.
Näh. Exped. 921

Das Haus Wellrichstraße 38 ist preiswürdig
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe
eignet sich wegen Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner
Werfstätte für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Nähere
kostenfrei durch L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. 7036

Eine mittelgroße Villa an den Curanlagen ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Die Villa Theodorenstraße 1 ist zu verkaufen. Näheres
Adelhaidestraße 33. 47

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem
Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen. Gesunde Lage.
Schöne Aussicht auf die Neustadt und das Gebirge. Näh.
Viebricherstraße 17. 14022

Bauplatz im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen.
Näh. Exped. 3070

Hypotheken-Capital

von 3 3/4 % an besorgt billigt 4351
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

50,000 Mk. gegen doppelte Sicherheit auf 1. Hypothek
von einem sehr pünktlichen Zinszahler zu 4 % gesucht.
Offerten von nur Selbstdarleibern unter M. K. bittet
man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5114

Hypotheken-Capital zu 4 1/4 % bis 1/2 % der Tage.
Hch. Homann, Langgasse 6. 282

1000 Mk. werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen
Sicherheit zu 5 % auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten
unter W. F. an die Exped. d. Bl. erbeten. 4738

10,000 Mk. zu 5 % auf gute zweite Hypothek nach außer-
halb gesucht durch Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 4098

12-15,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 5000

27,000 Mk. zu 4 1/4 % auf 1. Hypothek auszuleihen.
Näh. Exped. 22687

Ein ganz neues, ungebrauchtes Wasserkissen billig abzu-
geben Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 2710

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 30. Juli.

Geboren: Am 25. Juli, dem Maurergehilfen Heinrich Müller e.
L., N. Henriette Dorothea. — Am 27. Juli, dem Bäckergehilfen Leonhard
Sommer e. L., N. Franziska. — Am 25. Juli, dem Kaufmann Jacob
Weil e. S., N. Heinrich. — Am 25. Juli, dem Schlosser Heinrich Fahl
e. L., N. Emma Elise. — Am 25. Juli, dem Schuhmacher Friedrich
Jürgens e. S., N. Friedrich Wilhelm Philipp.

Aufgehoben: Der Winger Joseph Ebersmann von Budesheim in
Bessen, wohnh. dafelbst, und Anna Maria Mauritia Berg von Borch im
Rheingaukreise, wohnh. zu Lorch, früher dafelbst wohnh.

Verheiratet: Am 29. Juli, der Bäckergehilfe Johannes Anton
Wolf von Niederhadamar, Kreises Limburg, wohnh. dafelbst, und Christiane
Louise Heinrich von Gellenhahn, Kreises Biebrach, bisher dafelbst wohnh.

Gestorben: Am 29. Juli, der Delschläger Philipp Ketter, alt 47 J.
4 M. 9 T. — Am 30. Juli, Heinrich Joseph, S. des Schlossers Georg
Michael Steiger, alt 6 J. 8 T. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Viebrich-Wiesbach. Geboren: Am 21. Juli, dem Bäckermeister
Victor Wilhelm Hennemann e. S. — Am 23. Juli, dem Landmann
Georg Karl Martin e. S. — Am 25. Juli, dem Glaser Georg Peter
Stamm e. S. — Am 26. Juli, dem Maurer Joseph Ehrhardt e. S. —
Am 27. Juli, dem Brenner Karl Wilhelm Budack e. S. — Aufgehoben:
Der Sergeant Anton Giez, wohnh. zu Amdorf, früher dafelbst wohnh.,
und Elisabeth Simon, wohnh. zu Fimmentrop. — Der Steinbauer Georg
Gasteyer, wohnh. dafelbst, und Barbara Rink, wohnh. zu Limburg.

Verheiratet: Am 24. Juli, der Fabrikarbeiter Wilhelm Christian
Kreidel von hier, wohnh. dafelbst, und Katharine Johanna Bender von
hier, wohnh. dafelbst. — Am 25. Juli, der verw. Bahnwärter Johann
Georg Neuzel von Elz im Oberlahnkreise, wohnh. dafelbst, und die Wittwe
des Bahnarbeiters Peter Hirschfeld, Margarethe Franziska, geb. Ries, von
Niederhadamar im Oberlahnkreise, seither zu Wiesbaden wohnh.

Gestorben: Am 24. Juli, Philippine, T. des Tagelöhners Theodor
Kettenbach, alt 1 M. 19 T. — Am 27. Juli, Katharine, T. des Tagelöhners
Conrad Koch, alt 1 M. 19 T. — Am 29. Juli, Pauline, T. des Fabrik-
arbeiters Wilhelm Hermann, alt 6 M. — Am 30. Juli, Marie Elisabeth, geb.
Endres, Wittve des Schuhmachermeisters Johann Georg Lehr, alt 83 J.

Dohheim. Geboren: Am 22. Juli, dem Tagelöhner Johannes
Kehler e. S. — Verheiratet: Am 24. Juli, der verw. Länger Johann
Christian Baum und die Wittve des Eisenhüblers Aloys Hegelein, Mar-
garethe, geb. Schwab. — Gestorben: Am 26. Juli, Marie, T. des
Tagelöhners Georg Reinhard Mülhhaus, alt 2 M.

Sonnenberg und Ramdahl. Geboren: Am 20. Juli, dem
Buchhalter Heinrich John zu Sonnenberg e. L., N. Bertha Caroline Marie.
— Am 23. Juli, zu Sonnenberg e. unehel. S., N. Karl Emil. — Am
25. Juli, dem Maurer Wilhelm Sahn zu Ramdahl e. S., N. Ludwig
August Philipp. — Aufgehoben: Der Maurergehilfe Christian Karl
August Stabenrauch, und Christiane Philippine Louise Häuser, Beide aus
Ramdahl und wohnh. dafelbst. — Verheiratet: Am 25. Juli, der Schreiner-
gehilfe Hermann Otto Vorbe von Heiligenbeil, Regierungsbezirks Rönneberg,
wohnh. zu Wiesbaden, und Christiane Sophie Wilhelmine Ez von Sonnen-
berg, wohnh. dafelbst.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. Juli 1886.)

Adler:		Cölnischer Hof:	
Wecker, Kfm.,	Köln.	v. Lucken, Lieut.,	Hannover.
Frankenstein, Kfm.,	Berlin.	Einkorn:	
Koecker, m. Fam.,	Frankfurt.	Berg, Kfm.,	Schalksmühle.
Eisfelder, m. Tocht.,	Elberfeld.	Wahrendorf, Kfm. m. Fr.,	Potsdam.
Rehlender, Fr.,	Hamburg.	Freudenthal, Kfm.,	Köln.
Ribbel,	Hamburg.	Schickel, Kfm.,	Worms.
Bakker-Schut, m. Fam.,	Haag.	Schmidt, Kfm.,	Frankfurt.
Katz, Kfm.,	Bremen.	Hartmann, Kfm. m. Fam.,	Leipzig.
Bären:		Langheinrich, Kfm.,	Chemnitz.
Anhalt, Fr. Rent. m. Fam.,	Eisenach.	Thiele, Kfm.,	Leipzig.
Gommann, Fabrikbes. u. Stadtrath,	Remscheid.	Paulus, Kfm.,	Höhr.
Kleuter, Fbkb.,	Remscheid.	Kräinkel, Kfm.,	Pforzheim.
Belle vue:		Berg, Kfm.,	Echalksmühle.
Seeley, Rt. m. Fr.,	New-York.	Ritscher, Kfm.,	Nordhausen.
Hotel Block:		Bamberger, Kfm.,	Mainz.
Caesar, Fr. Dr. m. Sohn, Bremen.		Eisenbahn-Hotel:	
Zwei Bücke:		Püschel, Fbkb.,	Hainicher.
Walther, Fr. m. T.,	Gr.-Geran.	Püschel, Fr.,	Hainicher.
Leib, Fr.,	Giessen.	Kermes, m. Fr.,	Hainicher.
Goldener Brunnen:		Greuell, Kfm.,	Köln.
Lichterfeld, m. Tocht.,	Berlin.	Klein, Kfm.,	Köln.
Central-Hotel:		Heischer, Kfm.,	Köln.
Reker, Rent.,	Hamburg.	Thon, Kfm.,	Köln.
Frankfurter, Kfm. m. Fr.,	Wien.	Merten, Kfm.,	Köln.
		Ulbrich, Kfm.,	Köln.
		Kinisch, Rent.,	Düsseldorf.
		Käster, Rent.,	Düsseldorf.
		Steffan, Rent.,	Deuts.
		Miller, Rent.,	Deuts.

Engel:

Guthmann, Kfm., Leipzig.
Englischer Hof:
 van Cailli, Rent. m. Fr. u. Bd., England.
 Sleyster, Holland.
 Mathey, Dr. med. m. Sohn, Amsterdam.
 Scheitemann, Dr. med., Amsterdam.
 Darsy Hildgard, Fr. m. Bd., England.
 Busaly, Rt. m. Fr. u. Bd., England.
 Mathias, Rt. m. Fr., Berlin.
 Miller, Philadelphia.
 Bellano, m. Fam. u. Bd., Paris.

Grüner Wald:

Michaelis, Kfm., Aachen.
 Weil, Kfm., Stuttgart.
 Eichenberg, m. Fr., Hagen.
 Bergelmann, Kfm., Köln.
 Wolfers, Kfm., Paris.

Vier Jahreszeiten:

Hodge, Honorable m. Fr., Cleveland.
 Perullo, geb. de Schidlowsky, Fr., Russland.
 Ewert, m. Fam., Chicago.

Goldene Kette:

Schroeder, Fr. Bürgermst., Dieburg.
 Markorn, Lichtenfels.

Weiße Lilien:

Freisem, Lehrer, Hausen.

Nassauer Hof:

Hamer, Rotterdam.
 Both, m. Fr., England.
 Münch, Berlin.
 Seidlach, m. Fr., Lahr.
 van Sasse van Yselt, m. Fr., Amersfort.

Villa Nassau:

Diepen, Fr. m. Tocht., Holland.

Caramalt Nerothal:

Schwab, m. Fr., Frankfurt.

Nonnenhof:

Leebhold, Kfm., Heidelberg.
 Henckel, Apoth., Neustadt.
 Bemy, Münster.
 Jacoby, Stud. med., Swinemünde.
 Jacobowitz, Dr. med., Würzburg.
 Westhof, Pfarrer m. T., Utrecht.
 Streithof, m. Fr., Berlin.
 Vent, Ref., Leipzig.
 Wolff, Kfm., Köln.
 Mahler, Kfm., Hamburg.
 Pletsch, Kfm., Barmen.
 Nepa, Chet-Redact., Kiel.
 v. Wilim, Pr.-Lieut., Metz.

Hotel du Nord:

Svenske, General m. Fr., Petersburg.
 Bleichmann, Banquier, Petersburg.
 Lehmann, m. Fr., Witten.
 Böchling, Fr., Ludwigshafen.

Rhein-Hotel:

Zwens, Rt. m. Fam., Holland.
 Padar, Fr., New-York.
 Roswell, Fr., New-York.
 Lahn, Kfm. m. Fr., Coblenz.
 Widmer, Rent., Leicester.
 Brill, Rent., Leicester.
 Ellington, Rent., Leicester.
 Kynaff, Rt. m. Fr., Utrecht.
 Monchy, Advocat, Amsterdam.
 Mylius, Frhr. m. Fr., Linzenich.

Rose:

Parker-Jervis, Honorable, m. Fr., England.
 u. Courier, England.
 Chrisolme, Fr., England.
 Somerset, Fr., England.
 Vreesendorss, m. Fr., Dordrecht.
 Gibson, Fr., Gothenburg.
 Waern, m. Fr., Gothenburg.
 Gates, St. Louis.
 Lambert, m. Fr., Paris.
 Judson, Amerika.
 Goward, m. Fr., England.
 Stellenquuff, Holland.
 Frank, m. Fr., Braunschweig.

Weisses Ross:

Liebbe, Fr., Berlin.
 Wolfschlag, Fabrikb., Würzburg.

Ritter's Hotel garni:

Kamp, Kfm., Ehrenfeld.
 Klingler, Stud. chem., Reichenberg.
 Barth, Kfm., Berlin.
 Marx, m. Fr., New-York.
 Helmerding, m. Fam., Berlin.
 Sinnigbaur, Kfm. m. Fr., Broich.

Schützenhof:

Knapp, Kfm. m. Fr., Neuss.
 Steinmetz, Fr., Amsterdam.
 Schröder, Fr., Arnheim.
 Kussdorf, 2 Hrn. Rt., New-York.
 Jendt, Rent., Gundersheim.
 Nachstaedt, Stud. jur., Königsberg.
 v. Becker, Kais. russ. wirk. Staats-rath, Karlsruhe.

Weisser Schwan:

Hauser, Kfm., Karlsruhe.

Sonnenberg:

Morshäuser, m. Fr., Badenhard.
 Kern, Lehrer, Schwabach.

Spiegel:

Münster, Köln.
 Andauer, Potsdam.
 Engelmann, Weiburg.
 Markorn, Lichtenfels.
 Lindenau, Fr. m. T., Freienwalde.

Tannus-Hotel:

Heintz, Pittsburg.
 Müller, Dr. m. Fr., Hamburg.
 Wetzler, Fr. m. S., Frankfurt.
 Tropowitz, Kfm., Gleiwitz.
 Marx, Kfm. m. Fr., Fürth.
 Baum, m. Fr., Wien.
 Hertz, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Rothschild, Kfm., Menden.
 Lutro, Stud., Bochum.
 Blauw, Rent. m. Fr. u. Bd., Haag.
 Braidwood, Schottland.
 Braidwood, Fr., Schottland.
 Hedwig, Fr., Magdeburg.
 Hedwig, Lieut., Magdeburg.
 Arnold, Dr. med., Dresden.
 Bolle, Prof., Götz.
 Selle, Leipzig.
 Andrich, Leipzig.
 Kempel, Fr. Rent. m. Bd., Haag.

Hotel Triathammer:

Wollstein, Stud. med., Berlin.
 Wellstein, Fr., Falkenburg.
 Ploettner, Dalken.
 König, Ziegenhal.
 Weymann, Kfm. m. Fr., Osnabrück.
 Kurth, Kfm., Köln.
 Braasch, Fr. Lehrerin, Hamburg.
 Hatz, Fr. Lehrerin, Elberfeld.
 v. Geldern, Fr. Lehr., Moerssen.
 Hube, Merseburg.
 Manitzki, Danzig.

Hotel Victoria:

Wesemann, Rent. m. Fr., Magdeburg.
 Stürzkober, Fr., Magdeburg.
 Rindfleisch, Rent., Milwaukee.
 van der Zandt, Rnt. m. Fr., Holland.
 Schlammann, Kfm., Minden.

Hotel Vogel:

Manscheck, Fr., Hagenau.
 Issael, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Hamacher, Düsseldorf.
 Diergart, Düsseldorf.
 Levin, Berlin.
 v. Gaudy, Stud., Dresden.
 Schilde, Rent., Berlin.
 Chrisien, Rent. m. Fr., Hamburg.

Hotel Weiss:

Schenke, m. Fr., Bitterfeld.
 Kleinodt, Rent. m. Fr., Prenzlau.
 Kohlhep, Hofgeismar.
 Wagner, Fr., Frankfurt.

In Privathäusern:

Louisenstrasse 3:
 Vielvoyl, Oberlandesgerichtsath m. Fr., Köln.
 Villa Monbijou:
 Stolberg, Graf, Schlesien.
 Pension Quisisana:
 Gobbers, Crefeld.
 Ward, Major m. Fr., Irland.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet Täglich von 8-7 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommermonate geöffnet: Sonntag von 11-1 und 2-6 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 26). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Verloosungen.

(Verloosungskalender für August.) Am 1.: Oesterreichische 5 pSt. 500-fl.-L. v. 1860; Stadt Budaferst 30-Frcs.-L. v. 1869; Rumänische 10-Thr.-L. v. 1868; Graf Pappenheimer 7-fl.-L. v. 1864; Stadt Augsburg 7-fl.-L. v. 1864; Türkische 3 pSt. 400-Frcs.-L. v. 1870. Am 15.: Ungarische 100-fl.-L. v. 1870. Am 20.: Barletta 100-Frcs.-L. Am 31.: Stadt Lütticher 2 $\frac{1}{2}$ pSt. 80-Frcs.-L. v. 1863.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 30. Juli angefangenen Ziehung der 4. Klasse 174. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 16035, 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 73787, 3 Gewinne von je 6000 M. auf No. 71 13569 und 25335, 37 Gewinne von je 3000 M. auf No. 1706 4569 8491 9084 14632 15283 21408 25236 27819 28420 29328 34602 36959 38499 41859 41969 43265 43477 45880 47392 48942 53416 57395 62223 62461 65753 66040 68008 74989 75428 77880 78843 80308 81059 84037 89630 92927, 49 Gewinne von je 1500 M. auf No. 299 598 4196 6949 9265 10325 11417 13966 14283 14480 18617 22399 22859 25613 26034 27170 29194 29687 31364 32599 34050 34138 35200 41376 42335 45217 46009 46042 47538 48031 48377 49586 51164 51439 52265 53147 59848 60847 63511 63398 64626 70109 71300 77207 79837 81604 82073 91065 93587, 64 Gewinne von je 550 M. auf No. 1941 2559 2939 3424 5416 7280 11720 12733 15134 15389 16492 17381 18170 19097 22812 25353 25475 27211 27939 29721 30532 31381 34940 35533 37702 39249 41676 41820 44082 45654 46481 47972 48371 52212 53048 53992 54220 54340 55906 56789 57673 59248 59364 60390 66841 67181 67335 68848 68915 73317 74668 74782 77539 77800 82483 83265 83272 84172 85998 86386 86986 92458 92908 94132.

Frankfurter Course vom 30. Juli 1886.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. — Pf.	Amsterdam	168.70—75 bz.
Dufaten	9 46	London	20.37 bz. G.
20 Frcs.-Stücke	16 21	Paris	80.80—85—80 bz.
Sovereigns	20 33	Wien	161.55 bz.
Imperiales	16 72	Frankfurter Bank-Disconto	8%.
Dollars in Gold	4 19	Reichsbank-Disconto	8%.

Zum Seidelberger Jubelfeste.*

Von Robert Geißler.

II.

Ich möchte, ich könnte diesen Aufsatz mit der Abbildung eines Vorganges beginnen, welcher sich gestern auf dem Marktplatz abspielte. Hier wirklich wunderhübsche Aizen oder Najaden mit rothgoldenen Haaren und lachenden, etwas lästernen Gesichtern, leider „von Pappe“, prächtig mit Fleischfarbe bemalt, „zum Reinbeissen“, füllten einen offenen Leiterwagen, welcher sie ihrer Bestimmung zuführte. Die Marktbauern sahen sich diese lebensgroßen Bildwerke mit Erstaunen an und fragten. — Ein Dienstmann erklärte: „Das sind die Modelle, darnach sich die Dame anziehe und anmale müsse, wo in die Zug aufmarschire thue; auch in dere nämliche Kleidung komme sie.“ Nun, die Kleider! Die Damen werden sich bedanken.

* Nachdruck verboten.

Die Wirkung der klugen Rede auf die Bauernweiber beschreibt sich nicht mit Worten.

An vielen Kunstblättern sind fünf Meter breite Abbildungen des bevorstehenden Festzuges, in Streifen zertheilt, aufgehängt. Man kann denselben einen Begriff über die Großartigkeit des Kommenenden abgewinnen. Jede Stunde bringt Neuheiten der Bücher- und Bilderfabrikation. Eine in dem jetzt unvermeidlichen Roth- und Schwarzdruck auftretende offizielle Festchronik der Ruperto-Carola hat ihre ersten Nummern längst ausgegeben. Die „Leipziger Illustrirte Zeitung“ brachte schon am 24. Juli ihre erste Festnummer. Wohin man sieht, ist sie ausgehängt. Einem glücklichen Gedanken entsprang ein Album „Alt-Heidelberg“ (Meyer's Kunstverlag) mit Darstellungen aus früherer Zeit und von heute. Ein langes, handartiges, praktisches Register von den Einzelheiten des Festzuges kann man sich kaufen, um vorher oder später nachzusehen, was der historische Aufzug bringt, sowie die Namen der Theilnehmer und Mitwirkenden. Es sei aber gewarnt, nicht in den Minuten der Erscheinung sich durch Lesen das Vergnügen unbefangener Betrachtung zu rauben.

Von dem Jubiläums-Champagner, den Jubiläums-Stiefeln, Haringen (siehe Later), Rämmen u. s. w. bis zu den Jubiläums-Schulden will ich lieber nicht berichten: wo wäre da das Ende?

Täglich reisen große Gesellschaften von Herren nach Mannheim zu Reitübungen, und Damen zu gleichem Zweck nach Schwetzingen. Die Behörden verharren in einer Art von Immerdauernsituationen. Das Geheimniß ihres Thuns wird aber von Leuten, deren Amt es ist, in den Vorbereitungen herumzuschneppen, hier und da gelüftet. Gar Manches, was längst umzuschaffen gewesen wäre, wird nun mit auf die Tagesordnung gebracht. So ist z. B. die Aula des Universitätsgebäudes aus einem einfachen Raume mit stallartigem Anstrich zu einem Prunksaale umgeschaffen, dessen Gleichschönheit man weit und breit suchen muß. Ein Hauptact der Festlichkeit soll allda entrollt werden. Auf den Straßen pflastert und malt man bis in die kleinsten, dessen freilich sehr bedürftigen Gassen und Winkel hinein. Man bemerkt allenthalben die große administrative Kraft des jungen Oberbürgermeisters und seiner Mitarbeiter. Ueberhaupt darf man die Stadt, ungeachtet ihrer kaum 30,000 Einwohner, einen werdenden Weltplatz nennen, der sich viele Errungenschaften der Neuzeit zu eigen gemacht hat: Wasserleitung mit Pumpstationen (Pumpstationen bei Wasserleitung sind bekanntlich schon älteren Datums), Canalisation, und, trotz der Enge der Hauptstraße, eine in immerwährender Bewegung arbeitende Pferdebahn. Geseht den Fall, daß die Universität je verkümmerte — die Stadt würde weiterblühen, so urkräftig sind ihre natürlichen Lebenselemente und so wichtig erscheint das Schaffen der städtischen Verwaltung.

Die „alten Herren“, welche als Studenten einst von Neuenheim her, in der Dunkelheit heimstolperten, wird es interessieren, daß die Epigonen jetzt bei Gasbeleuchtung — dasselbe thun können, abgesehen davon, daß das beliebte Dorf jetzt auch durch eine stattliche Brücke mit dem linken Ufer des Neckars verbunden ist. In dieser Gegend, wo vordem ein unbedeutender Hafen und weiterhin ein kleiner botanischer Garten bestanden, prunken jetzt der Bismarckplatz und ein schöner Stadtpark, umgeben von neuen Villenstraßen.

Eine studentische Errungenschaft der neueren Zeit sind die eigenen Kneipen der Corps, romantisch angelegte, zum Theil an den Schloßberg angeschmiegte Hochburgen der Kneiperei und verwandter Fächer. Es müßte anmuthend sein, in den Büchern nachzusehen, wieviel zu diesen Bauten von den „alten Herren“ zugefeuert ist, welche von Zeit zu Zeit der Ehre theilhaftig werden, mit den Studenten des Tages die Erinnerungen ihrer Jugend zu pflegen.

Doch die Erscheinungen drängen. Ein wiederholter Rundgang durch die Stadt bringt neue Dinge zu Ansicht. Schon richten sich die oben erwähnten feuchten Weiber auf den Wässern des Marktplatz-Springbrunnens unter der Obhut eines auf der Mittelsäule stehenden altersgrauen Herkules, getragen von ihren bläulich schillernden Fischschwänzen, in die Höhe. Demnächst werden Schilfhalme dieselben den allzu Ehrbaren, welche jetzt Anstoß an der Bekleidung mit gipserner Nixenhaut nehmen, etwas erträglicher erscheinen lassen. Uns Anderen hat sie der Bildhauer Born aus Frankfurt nicht „von Puppe“, wie oben gesagt, sondern im geeignetsten Materiale ganz nach Wunsch gemacht.

Im Feiertagsgewande erster Kunst treten zwei allegorische Gestalten auf, in Oel gemalt von Schmitt, einem verdienstvollen Künstler, welcher dieselben seiner Vaterstadt widmet: die Ruperto-Carola, ein klug dreinschauendes Weib, sinnig umgeben von Denkzeichen der Forschung und Gelehrsamkeit, vor einer den Effect des Bildes nicht störenden, die Namen sämtlicher lebenden Lehrer der Hochschule aufzählenden Wandtafel. Das Seitenstück bringt die Heidelberg (warum aber der lateinische Name, der

doch einst einem deutschen Weichen muß?), also die schöne Heidelberg, ein lächelndes, bezauberndes Mädchen (wir dürfen leider nicht verrathen, welchem lebenden Urbilde die Züge entnommen sind), einen Heidelbergstrauch darbietend, auf einer Höhe stehend, hinter welcher sich die Stadt aus den weichen Nebeln eines Sommertages erhebt.

Die Bilder sollen den Eingang zum Universitätsgebäude schmücken: in der That eine Bieder feinsten Art. Carl Christ hat denselben Inschriften hinzugefügt:

Rupertus' hehre Tochter von Buch und Schrift umringt,
Von deren Kanzel nieder manch' stolzer Name klingt,
Die seit halbtausend Jahren in Glück und Noth bewährt,
Uns Recht spricht, heilt und Weisheit als Alma mater lehrt.

Und ferner:

Die edle Heidelberg, die blonde deutsche Maid —
Hüt' Dich vor ihren Augen, die Brust sei Dir gefeilt;
Sie grüßt Dich, fremder Wand'rer, sie trifft mit sanftem Blick:
An Neckars Strand gebannt bleibt fortan Dein Geschick.

Vom Verfasser dieser Inschriften ist auch eine Jubiläumsstudie: „Das erste Heidelberger Faß“ u. s. w. erschienen. Einleitend beginnt das Buch:

„Das Faß Johann Kasimir's. Alt-Heidelbergs Lust und Boden waren infolge reichen Weinwuchses schon zur Zeit des ersten nachweisbaren Universitäts-Jubiläums im Jahre 1587 — (es wurde um ein Jahr zu spät, das Centenarium 1486 gar nicht gefeiert) — in feuchtfrohlicher Stimmung, welcher der damalige Kurverweser Johann Kasimir denn auch durch Errichtung eines Riesen-Altars zu Ehren des Pfälzer Weinseigners alsbald Ausdruck verlieh und jenen außerdem in charakteristischer Weise durch ein, musikalischer Andacht geweihtes Gebäude krönte.

Dieser Pfalzgraf, am 7. März 1543 geboren, weinseligen Andenkens, war einer aus der Reihe lebenswürdiger Thyrusfchwinger, denen auch viele andere Dinge wohl gelangen. Es kamen in den Tagebüchern dieser Herren öfters Notizen vor wie: „Heute wieder voll gewest.“ (Kurfürst Friedrich IV.) — Bei Johann Kasimir wurde der Gedanke reif, auf dem Schloß aller Schlösser ein Faß aller Fässer, mit dem sich kein anderes Faß messen könnte, zu errichten, in welches die Auslese des Nebenflusses von der ganzen Pfalz, von beiden Seiten des Rheines bis zu Bacharach zusammenströmen könnte. Zu diesem Behufe ließ Johann Kasimir den kunstreichen Fassbinder Michael Werner oder Warner aus Landau kommen, welcher denn auch in den Jahren 1589—91 den Auftrag ausführte.“ (Siehe Carl Christ.)

Alle Mannen, die aus Fässern
Lieber ihren Schlund biegehen,
Als aus nüchternen Gewässern,
So von Bergeshöhen fließen,
Mögen sich dies Büchlein kaufen.
Und uns Andern, die nicht laufen —
— Schlemmen sollt ihr füglich sagen —
Wird es ebenfalls behagen,
Zu erfahren, wie die Alten
Es verstanden, Maß zu halten,
Und auf's nächste Mal zu sparen,
Was sie heut' nicht fähig waren
Ueber ihren Schlund zu bringen:
Vorwärts nicht zu vielen Dingen.

Als ich in meinem ersten Verichte mich über den die Landschaft be-
einträchtigenden Effect der großen Festhalle ausließ, hat das doch ein
relatives Lob des gewaltigen Holzbaues sein sollen. An sich ist nämlich
der goldkuppelige Bau ein Muster von Festhallen-Styl und wie ich höre,
ist der Wunsch rege, das Gebäude für künftige ähnliche Zwecke zu erhalten.
— Ähnliche Zwecke! Sängerkongresse u. dergleichen so mächtige Hallen nicht
und — was weiter? — Die Halle wird nicht stehen bleiben. Wo wäre
ein Fest gefeiert, bei dem nicht ähnliche Wünsche emporgestiegen? Aber,
meine Herren, sie sind auch fast allenthalben hinfällig geworden. Meine
Sache ist es nicht, über die Erhaltungskosten Rechnung zu führen, aber es
ist meines Amtes, in Sachen der einheitlichen Schönheit dieser Stadt ein
wünschendes Wort einzulegen. Bauen Sie mit Frohsinn und Gesundheit
in 500 Jahren ein neues Festhaus und legen Sie es dann eine Stunde
weiter westwärts. Dort wird dann auch noch Heidelberger Straßenpflaster
sein. Heute wollen wir uns diesem, dem lebendigsten frischfühlenden Ge-
meinsinn entsprungenen Tempel der Freude als wackere Mitkämpfer ein-
gesellen. Es liegen zwischen der Stunde, in der ich dieses schreibe, bis
zum Fest noch einige Tage, aber schon werden die Riesenhallen jeden
Abend probeweise electricch erleuchtet und Kränze werden aufgewunden
gegen den gestirnten Himmel, der in gelungener Nachbildung die Wölbung
überspannt.